



WOXX

**déi aner wochenzeitung
l'autre hebdomadaire**

1592/20
ISSN 2354-4597
2.50 €
07.08.2020



Feuilles mortes à Hiroshima

**75 ans après, la mémoire de l'horreur reste présente.
Et la manière dont le bombardement a été décidé continue
à interpeller.**

Regards p. 8



EDITO

Pakt mit dem Teufel S. 2

Das Rennen um genügend bezahlbaren Wohnraum lässt sich - mit den blauschwarzen Besitzstandswahrern im Nacken - bis 2023 kaum gewinnen.

NEWS

Folgen der Pandemie für Lernende S. 3

Die Acel spricht über Geldprobleme und die Mobilität von Studierenden, die Unel über soziale Isolation von Schüler*innen.

REGARDS

Solidaire mais pas efficace p. 4

Trois ans après sa mise en route, l'économie sociale et solidaire balbutie encore - pourquoi est-il si difficile de la mettre en place ?



EDITORIAL

WOHNUNGSBAU

Reicht es zum Paradigmenwechsel?

Richard Graf

Der alte „Pacte logement“ hat den Wohnungsnotstand nicht verhindert. Knapp fünf Monate bleiben um den neuen so zu gestalten, dass er hilft es in Zukunft besser zu machen.

Ist die Bereithaltung erschwinglichen Wohnraums, eine öffentliche Aufgabe in dem Sinne, dass Staat und Gemeinden in der Pflicht stehen, solchen Wohnraum in genügendem Umfang zur Verfügung zu stellen?

Kaum eine*r würde heutzutage diese Frage mit Nein beantworten. Allerdings hielt sich die Bereitschaft der Politik, hier Hand an die Kelle zu legen bislang in Grenzen. Und nachdem Ex-Premier-Juncker das Dossier zur Chefsache erklärt hatte, um es dann doch links liegen zu lassen, und die DP in der ersten Dreierkoalition ebenfalls nur zuschaute, wie sich die Situation quasi täglich zuspitzte, soll jetzt der rot-grüne Part der zweiten Dreierkoalition die Dinge richten.

Nachdem Wohnungsbauminister Henri Kox (Déi Gréng) vergangene Woche zunächst seinen Vorschlag für die Reform des Mietvertrages vorgelegt hatte, stellte er zusammen mit Innenministerin Taina Bofferding (LSAP) den „Pacte logement 2.0“ vor, der das seit 2008 geltende Abkommen über die Bezuschussung der Gemeinden in Sachen Wohnungs- beziehungsweise Einwohnerentwicklung 2021 ablösen soll.

Während beim Mietgesetz zwar einige Verbesserungen im Sinne der Mieter*innen festgehalten wurden, alles aber irgendwie so wirkt, als sei den Reformern der Sprit auf halber Strecke ausgegangen (Teilung der Kosten der Wohnungsvermittlung, selbst wenn die Mieter*innen den Auftrag nicht erteilt haben; zwei Monate Garantiehinterlegung statt wie erhofft einem; einseitig verteiltes Risiko bei Mietklagen ...), klingt der Wohnungspakt in Verbindung mit der Reform des Artikel 29 des kommunalen Bebauungsgesetzes streckenweise revolutionär – zumindest im Vergleich zu dem gesetzgeberischen Arsenal, das bislang zur Verfügung stand.

Tatsächlich sollen die Kommunen in Zukunft nicht einfach Geld aus dem Pakt bekommen, wenn sie wachsen, sondern nur dann, wenn sie „erschwinglichen“ Wohnraum ermöglichen oder sogar selber bereithalten. Der angepasste Artikel 29 erhöht dabei die Verpflichtung bei größeren Bauprojek-

ten einen gewissen Anteil der Wohnflächen, gegen einen finanziellen Obolus, der sich an den tatsächlichen Baukosten und nicht am Spekulationszuwachs ausrichtet, abzutreten.

Galten bisher 10 Wohneinheiten als Untergrenze, soll es jetzt schon bei 5 Wohnungen losgehen, wobei die Bereitstellung der Wohnfläche für erschwinglichen Wohnraum prozentual mit der Größe des Vorhabens wächst – bis zu 30 (statt bislang 15) Prozent bei mehr als 25 Wohnungen.

Es gilt abzuwarten, ob die im Gesetzesvorschlag enthaltenen Prozentsätze nicht noch dem Eifer der Besitzstandsbewahrer zum Opfer fallen werden.

Inwiefern diese Regelung zu einer Dynamisierung führen wird, muss die Praxis zeigen. Die Innenministerin sprach von einer Verdoppelung der jährlich geschaffenen erschwinglichen Wohnungen im Vergleich zu heute. Das wäre zwar ein bedeutender Schritt, doch würden die Wartelisten der Bedürftigen dadurch noch lange nicht verschwinden. Allerdings gilt es abzuwarten, ob die im Gesetzesvorschlag enthaltenen Prozentsätze nicht noch dem Eifer der Besitzstandsbewahrer zum Opfer fallen werden.

Aber immerhin: Die Regierung macht Ernst mit dem Prinzip Sozialwohnungen nicht mehr einfach zu verkaufen. Da es gilt vor allem den Bestand an erschwinglichen Mietwohnungen zu erhöhen, sollen prioritär die Kommunen (und bei Nichtinteresse die bekannten öffentlichen Träger SNHBM) diese Wohnungen übernehmen und verwalten. Es bleibt auch die Möglichkeit sie zu veräußern, aber nur über einen „bail emphytéotique“ damit diese nach Ablauf der Vertragsdauer an den öffentlichen Träger zurückfallen.

Mit Spannung dürfen wir auch die Ausdefinierung des Begriffes „erschwinglicher Wohnraum“ erwarten, denn dadurch wird der Grad, mittels dem sich Staat oder Kommunen in dieser Frage einbringen können (oder müssen) maßgeblich mitbestimmt. Wir können uns also auf spannende fünf Monate einrichten.

NEWS

Studi-Vereinigungen zu Covid-19:
Schule, Studium und Corona **S. 3**

REGARDS

Économie sociale et solidaire: Ça ne décolle pas **p. 4**

Geschlechterpolitik in Luxemburg:

Wir tun ein bisschen was **S. 6**

75 ans d'armes nucléaires (6):

6.000 degrés et une ombre **p. 8**

Belarus: Wahl und Wagner **S. 10**

Coverfoto: Pierre Andre Leclercq/CC BY-SA

AKTUELL

STUDI-VEREINIGUNGEN ZU COVID-19

Schule, Studium und Corona

Isabel Spigarelli

Wie verändert die Pandemie das Leben von Studierenden und Schüler*innen? Die zwei Studierendenvereine Luxemburgs sprechen über Geldprobleme, eingeschränkte Mobilität und mentale Gesundheit.

Die Lehrkräfte verabschiedeten sich Mitte Juli in einem Schreiben in den Urlaub - die „Association des cercles d'étudiants luxembourgeois“ (Acel) und die „Union nationale des étudiant-e-s du Luxembourg“ (Unel) berichten jetzt über die Folgen der sanitären Krise und über Lösungen für Studierende und Schüler*innen.

4.500 luxemburgische Student*innen, die an deutschen Hochschulen eingeschrieben sind, konnten nach Angaben der Acel wegen der temporären Grenzschließungen nicht nach Deutschland einreisen. Die Acel informierte die Studierenden, in engem Kontakt mit dem Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten, in Echtzeit über die Lage. „Cette fermeture des postes-frontières du côté allemand n'a pas contribué à arrêter la propagation du coronavirus, mais a discriminé la population luxembourgeoise, car les frontières avec les Pays-Bas et la Belgique étaient encore ouvertes à ce moment“, schreibt die Acel in ihrer Pressemitteilung zum Thema.

Im Juli klassifizierte das Robert Koch Institut Luxemburg als Risikogebiet. Für viele Studierende bedeutet das, dass sie nach Ankunft an ihrem Studienort vierzehn Tage in Quarantäne verbringen oder einen rezenten, negativen Testbefund vorlegen müssen. Die Acel bietet zusammen mit dem Ministerium für Hochschulwesen und Forschung sowie dem Gesundheitsministerium deshalb inzwischen Gutscheine für PCR-Tests an. Betroffene Studierende können diesen online auf acel.lu/covid19test anfordern und anschließend auf myguichet.lu einen Termin vereinbaren. Die Acel verspricht, dass die Bearbeitung der Anträge maximal drei Werktage dauert.

Die Student*innenvereinigung setzte sich außerdem für finanzielle



COPYRIGHT: CC BY JENS BEST 2.0

Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf Schüler*innen und Student*innen? Acel und Unel sprechen diverse Probleme an.

Zusatzhilfen für Studierende ein. Laut Acel wurden viele von ihnen trotz befristeter Arbeitsverträge mit festen Arbeitszeiten und Stundenlöhnen während der Krise weder beschäftigt noch entlohnt. Die Acel hat sich in dem Kontext nicht an Gewerkschaften gewandt, dafür aber an das Ministerium für Hochschulwesen und Forschung. Das Ergebnis: Studierende mit niedrigem Einkommen erhalten kurzfristig eine staatliche Zusatzhilfe von insgesamt 1.000 Euro - 500 Euro als Zuschuss, 500 Euro als Darlehen. Allgemein wurden die finanziellen Beihilfen für Studierende um ein Semester erweitert. Studierende, die 2019/2020 an einer Hochschule eingeschrieben sind, haben bei Verlängerung ihrer Studienzzeit Anspruch auf Studienbeihilfen für ein Zusatzsemester.

Die Unel wählte bei ihrem jährlichen Zusammentreffen am vergangenen Wochenende in puncto Corona, Schule und Universität einen anderen Fokus: die mentale Gesundheit. „Die gesundheitlichen Folgen der sozialen Isolierung und der daraus entstehenden Einsamkeit sind noch nicht vorhersehbar“, wird Vicky Reichling, Pressesprecherin der Organisation, in einer Pressemitteilung zitiert. Die Ergebnisse der „COPSY“-Studie des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf deuten eine negative Tendenz für Minderjährige in Deutschland an. Ihre Lebensqualität sank während der Krise. Das Risiko für psychische Auffälligkeiten stieg von 18 auf 31 Prozent. 54 Prozent der mehr als 1.000 befragten Kinder und Jugendlichen zwischen elf und siebzehn Jahren gaben an, gereizter zu sein. Für zwei Drittel der Befragten fallen der Schulbesuch und das Lernen nach Ausbruch der Krise schwerer. In Luxemburg litten besonders Kinder und Jugendliche aus Asylunterkünften schwer unter der Allgemeinsituation (woxx 1574), was weder Unel noch Acel in ihren Schreiben aufgreifen.

SHORT NEWS

Waldbesetzung: Danni ist der neue Hambi

(ja) - Der Hambacher Forst zwischen Köln und Aachen, am Rande eines riesigen Braunkohle-Tagebaus, ist weltbekannt. Die dortige Waldbesetzung mit Baumhäusern ist zu einem Symbol des Kampfs gegen den Klimawandel und fossile Energieträger geworden. Nun macht eine ähnliche Aktion von sich reden: Seit Oktober 2019 haben Aktivist*innen den Dannenröder Wald bei Marburg in Hessen besetzt. Der 300 Jahre alte Mischwald, „Danni“ genannt, unter dem sich ein wichtiges Wasserreservoir befindet, soll gerodet werden, um Platz für die neue Autobahn A49 zu machen. Nachdem am 23. Juni eine Klage der Naturschutzorganisation Bund gegen die Rodung abgewiesen wurde, haben sich mehr Menschen der Besetzung angeschlossen. Laut den Aktivist*innen werden ständig mehr Baumhäuser gebaut, um das Risiko für den Wald so gering wie möglich zu halten. Mehrere Klima-Gruppen wie beispielsweise Fridays for Future und Ende Gelände haben ihre Unterstützung zugesagt und wollen im September gemeinsame Aktionen gegen die drohende Rodung durchführen. Weitere Informationen finden sich unter dannenroederwald.org.

Seenotrettung: „Jetzt Verantwortung übernehmen“

(tj) - „Die humanitäre Lage im zentralen Mittelmeer hat sich dramatisch zugespitzt“ - so die Einschätzung der Organisationen Sea-Eye, Sea-Watch und SOS Mediterranée Deutschland. In einem gemeinsamen Statement gehen sie auf den Grund dafür ein: Sämtliche zivile Seenotrettungsschiffe würden mittlerweile aus vorgeschobenen Gründen von Italien am Einsatz gehindert. Das, obwohl in den letzten Wochen wieder mehr Menschen versuchten auf seeuntauglichen Booten aus Libyen zu fliehen. Laut den NGOs wurden in den letzten acht Wochen über 2.000 Menschen in Seenot im zentralen Mittelmeer dokumentiert; viele von ihnen seien von der sogenannten libyschen Küstenwache wieder nach Libyen zurückgebracht worden, was völkerrechtswidrig sei. „Die europäischen Rettungsleitstellen sind ihrer Verpflichtung, Seenotfälle zu koordinieren und den Überlebenden einen sicheren Hafen zuzuweisen, wiederholt nicht nachgekommen“, so der Vorwurf. Zu verhindern, dass Menschen nach Europa gebracht werden können, „um die Ankünfte in den Sommermonaten zu reduzieren“, sei zynisch und menschenverachtend. Die drei Organisationen rufen die europäischen Behörden dazu auf, die Rettungsschiffe wieder zum Einsatz freizugeben. „Die europäischen Behörden müssen jetzt Verantwortung übernehmen.“

online

Kaupthing clôturé, Vakanz doheem und Kanarienvögel

Vous aimez froisser le papier du woxx, mais une fois la lecture achevée, vous avez envie de plus ? Alors rendez-vous sur www.woxx.lu et découvrez nos articles exclusifs en ligne !

Affaire Kaupthing: l'instruction est clôturée Depuis une dizaine d'années, le nom de la banque Kaupthing hante la justice luxembourgeoise. Finalement, après la clôture de l'instruction par le tribunal d'arrondissement de Luxembourg, le parquet demandera soit un non-lieu, soit le renvoi devant une juridiction de fond. woxx.eu/kaupthing

État de la nature: „Vakanz doheem“ in einem fiktiven Staat Die Natur- und Forstverwaltung hat einen neuen Staat erfunden, um die Einwohner*innen Luxemburgs während der „Vakanz doheem“ in die Natur zu bringen. Einen neuen Reisepass gibt es gratis dazu. woxx.eu/vakanzdoheem

Mit Kanarienvögeln um die Welt Bukahara lädt mit ihrem neuen Album „Canaries in a Coal Mine“ zur musikalischen Weltreise, fordert zum Nachdenken und zum Tanz auf. woxx.eu/kanarienvoegel

REGARDS

ÉCONOMIE SOCIALE ET SOLIDAIRE

Ça ne décolle pas

Luc Caregari

Depuis décembre 2016, l'économie sociale et solidaire fait partie de l'outillage entrepreneurial luxembourgeois. Pourtant, le rush espéré n'a pas eu lieu - une loi mal écrite et un manque de promotion sont entre autres responsables.

Pour un pays qui compte d'innombrables fonds et soparfis, qui drainent la somme astronomique de 4.718 milliards d'euros, miser sur l'économie sociale et solidaire (ESS) n'est pas un choix attendu. Pourtant, sous l'impulsion de l'ex-ministre et aujourd'hui commissaire européen Nicolas Schmit, l'ESS est entrée dans notre législation. Mais pas dans nos mœurs ni notre quotidien.

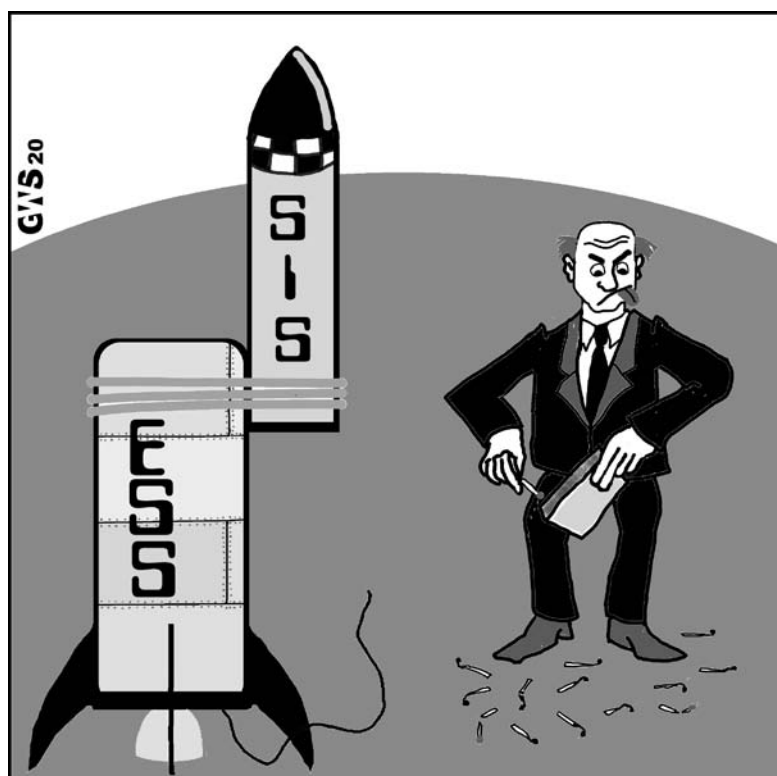
Pourquoi ce potentiel n'est-il pas utilisé ? C'est le sujet de beaucoup de questions. La semaine dernière, la fondation Idea publiait une note de blog de Jean-Baptiste Nivet, senior economist à la Chambre de commerce, sur ce thème. Dans le texte « L'entrepreneuriat social ne demande qu'à éclore », Nivet analyse les défauts de la loi de décembre 2016 et ceux de sa mise en application. Cette loi, qui crée les sociétés d'impact sociétal (SIS), souffrirait surtout de la définition trop inclusive de l'ESS. Une gouvernance autonome, une finalité sociale et le réinvestissement de la moitié des bénéfices dans le maintien et le développement de

l'activité : ce sont les clés pour obtenir l'agrément pour monter une SIS.

Ce qui est trop vague pour certains. Comme Eric Weirich, président de la coopérative d'habitat participatif « adhoc », qui veut s'attaquer solidairement à la crise du logement luxembourgeois. Depuis juin de cette année, « adhoc » bénéficie de l'agrément SIS ; pourtant, Weirich pense qu'il faudrait redéfinir le champ de l'ESS pour y mettre plus de précision. « C'est typiquement luxembourgeois », trouve-t-il. « Une loi mi-figue, mi-raisin qui en fin de compte n'arrange personne. » La culture grand-ducale du compromis serait-elle devenue un obstacle pour le développement de l'ESS ?

Trop de garde-fous

Non, selon l'analyste de la Chambre de commerce : « L'approche inclusive apparaît plus positive dans le fait d'englober tous les projets ESS. (...) Nous sommes donc favorables à cette approche, qui n'empêche pas les projets collectifs d'adopter le statut et permet une certaine flexibilité dans la gouvernance de la SIS », écrit-il au woxx. Le problème serait plutôt à chercher du côté des « garde-fous qui sont un peu trop nombreux ou insuffisamment équilibrés pour en favoriser le développement ».





Nées sous l'impulsion du ministre Nicolas Schmit - ici à une conférence sur le cluster ESS de la Grande Région -, les sociétés d'impact sociétal souffrent d'un cadre légal mal équilibré.

Sur ce point, Eric Weirich peut le rejoindre : « Il est vrai que certaines mesures sont dissuasives. Le fait d'être totalement dépendant de l'agrément du ministère, donné sur l'avis d'une commission consultative, est un risque que beaucoup d'associations ou d'initiatives ne veulent pas prendre. » Car la loi prévoit qu'en cas de perte de l'agrément, la SIS doit fermer boutique - et ne peut pas devenir par exemple une entreprise classique.

Mais ce n'est pas la seule critique que Weirich formule à l'égard de la loi qui règle l'ESS. Pour lui, les limites de salaire - pas plus de six fois le salaire social minimum - n'ont pas lieu d'être dans la loi : « Quand je fais une SIS, il est clair que ce n'est pas un plan pour devenir millionnaire. Je me demande vraiment si cette question de salaire est un point d'achoppement. » D'autres dispositions sont aussi trop larges pour lui : le fait qu'il est toujours possible de garder et de redistribuer 50 pour cent des bénéfices sans les réinvestir diluerait les intentions de l'ESS. Sa coopérative « ad hoc » réinvestit 100 pour cent de ses bénéfices dans ses projets.

En plus, il ne faut pas se laisser décourager par la bureaucratie : « On jouait depuis un certain temps avec l'idée de devenir une SIS. Pourtant, quand je suis allé voir les démarches à faire sur guichet.lu, j'ai laissé tomber dans un premier temps », raconte

Weirich. Ce n'est qu'avec l'aide des fonctionnaires - « une petite équipe, mais très motivée et serviable » - que la coopérative d'habitat participatif a parcouru le chemin vers le statut de société d'impact social.

Par contre, Weirich a découvert une faute dans l'analyse de la fondation Idea : le réviseur externe qu'il faut payer n'est pas responsable du contrôle des indicateurs - donc les conditions que la SIS se pose à elle-même. « J'ai mis du temps à comprendre cela », explique-t-il. « Mais le réviseur, en fin de compte, ne fait que le rapport extrafinancier, et personne à part la SIS ne contrôle les indicateurs. Ce qui pose un peu la question de leur utilité. »

À la question de savoir pourquoi le modèle des SIS ne décolle pas, Weirich est un peu perplexe : « C'est vrai que notre lobby n'est pas vraiment fort et que l'Uless (Union luxembourgeoise de l'économie sociale et solidaire, ndlr) n'est pas vraiment en forme pour l'instant. Ce sont peut-être les raisons pour lesquelles il n'y a qu'une vingtaine de SIS, quatre ans après la création de cette forme de société. »

Il est vrai que l'Uless est en train de prendre un nouveau départ. Après que Robert Urbé a quitté le navire, un nouveau directeur vient d'être nommé en la personne de Daniel Tesch - qui officiait à l'ACL avant de

se tourner vers ce secteur. Pour Tesch, les conclusions tirées par Nivet sont « prématurées, même s'il est vrai que les SIS restent en deçà des attentes. C'est une matière extrêmement complexe et le Luxembourg doit mener une nouvelle réflexion sur l'ESS. Pour moi, nous avons parcouru la moitié du chemin, et pour continuer, nous devons gagner encore en masse critique - l'évolution n'est pas finie. »

Réformer les asbl

Pour le directeur de l'Uless, dont les membres ne sont pas majoritairement des SIS mais plutôt des asbl, le péché originel se situe aussi du côté de la loi sur les asbl - dont la réforme est promise depuis une éternité : « Cette loi n'est plus actuelle : elle date de 1928. À l'époque, il s'agissait de donner un cadre à des associations sportives ou musicales. Entretemps, des structures monstrueuses ont obtenu le statut d'asbl, comme Luxembourg Air Rescue ou l'ACL, que je connais bien. La loi sur les SIS était aussi destinée à les extraire de la zone grise. »

Pour Tesch, c'est une question de gouvernance : « Dans les asbl, les assemblées générales ont souvent perdu leur pouvoir. Il faut une gouvernance plus démocratique pour en arriver à plus de crédibilité. Je le dis clairement : nous n'aurons pas une

bonne loi sur les SIS sans avoir une bonne loi sur les asbl. »

Un point met cependant Tesch, Weirich et Nivet d'accord : l'ESS et le modèle des SIS ne sont pas assez attractifs. Au-delà de l'opacité de la commission consultative, qui peut donner ou retirer le précieux sésame, c'est une question de communication. Le grand public n'est souvent pas au courant de l'existence de tout un secteur de l'économie et des formes qu'il peut revêtir. Cela empêche les engagements dans cette voie : comment un-e jeune entrepreneur-euse ou un jeune collectif peuvent-ils et elles envisager de suivre cette voie sans être informé-e-s de la possibilité de le faire ?

Selon Daniel Tesch, la Chambre des député-e-s tout comme les ministères seraient conscients du problème : « Le parlement s'est donné trois ans pour tester la loi et la réformer si nécessaire. C'est donc un processus d'adaptation qui est en train de se faire. Du côté ministériel, un sondage a été fait parmi les membres de l'Uless pour savoir où sont les problèmes. » Reste donc à espérer que ce processus se fasse de façon progressive et qu'il attire assez l'attention pour que les SIS fleurissent enfin au grand-duc. En ces temps de crise économique, une ESS qui fonctionne ne pourra être que bénéfique pour tout le monde.

SOZIALES

GESCHLECHTERPOLITIK IN LUXEMBURG

Wir tun ein bisschen was

Tessie Jakobs

Dem Ministerium für Gleichheit von Frauen und Männern (Mega) fehlt es an einer Gesellschaftsvision und dem Bewusstsein dafür, wie der eigentliche Ursprung der Probleme bekämpft werden kann. Der neue nationale Aktionsplan ist das traurige Ergebnis fehlender Ambitionen.

Manche Dinge gehören in unserer Gesellschaft einfach dazu: Dass Frauen sich stärker um die Kindererziehung kümmern, ihre Familien bekochen, besser in der Schule abschneiden, im Schnitt weniger verdienen als Männer oder häufiger im sozialen und Bildungsbereich arbeiten. Vieles davon wird nicht mit Geschlechterdiskriminierung in Zusammenhang gebracht, sondern als Zufall, Pech oder Resultat persönlicher Entscheidungen betrachtet. Geschlechterdifferenzen sind derart stark in unserer Gesellschaft und in unserem Habitus verankert, dass sie wie ein natürliches Phänomen erscheinen. Die gängige Argumentation gegen die aktiven Bemühungen um Geschlechtergleichheit folgt deshalb auch immer demselben Muster: Von wegen Männer und Frauen seien eben unterschiedlich – sie hätten andere Prioritäten im Leben, andere Verhaltensmuster, andere Interessen. Nur offener Frauenhass sei schlecht – wer diesem nicht verfallende, habe seinen

Beitrag zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft schon geleistet.

Doch dem ist nicht so, auch wenn die beschriebene Haltung weit verbreitet ist. Wie ist es sonst zu erklären, dass Frauen im Jahr 2020 immer noch qua Geburt weltweit diskriminiert werden? Wer sich diesen Missstand objektiv vor Augen führt, kommt nicht umhin sich zu fragen: Wie kann das sein? Wieso stören wir uns als Gesellschaft so wenig daran, dass eine Hälfte der Menschheit von der anderen unterdrückt wird? Wo bleibt die Empörung?

In den Institutionen, die am meisten dagegen unternehmen könnten, sucht man sie jedenfalls vergeblich. Die politischen Verantwortlichen in Luxemburg tun nur das Nötigste, damit niemand ihnen vorwerfen kann, nicht zu handeln. Zwischen kleinen „Reformchen“ und fehlgesteuerter Symbolpolitik wird man den Eindruck nicht los, dass kein wirklicher Wille besteht, etwas grundlegend zu ändern.

Ein aktuelles Beispiel dafür ist der neue Aktionsplan für die Gleichstellung von Frauen und Männern, der vor drei Wochen von Ministerin Taina Boffending vorgestellt wurde, und sieben Prioritäten, 48 Maßnahmen und 99 Aktionen umfasst. Im Einleitungstext wird an die Wichtigkeit erinnert, die eigenen Bemühungen kritisch zu

hinterfragen. In Anbetracht der mehr oder weniger gleichen Strategie, die das Mega in Sachen Geschlechtergerechtigkeit seit Jahren anwendet und wie wenig es damit vorankommt, wirkt diese Aussage wie eine leere Floskel. Der Kampf um eine geschlechtergerechte Gesellschaft wird zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe erklärt. Das bleibt allerdings ein inhaltsloser Ansatz, wenn nicht präzisiert wird, was genau das Mega darunter versteht und welche der aufgeführten Maßnahmen von wem wie umgesetzt werden sollen. Zum anderen wird betont, im Kampf gegen Geschlechterdiskriminierung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ansetzen zu wollen. Wieso, wird nicht erklärt. Wie Kinder sensibilisiert werden sollen, wenn die Erwachsenen um sie herum es nicht sind, ebenso wenig.

Flagrante Schwachstellen

Bei der Lektüre fallen zwei zentrale Schwachstellen auf, die sich wie ein roter Faden durch den gesamten Plan ziehen. Die erste ist die fehlende Zukunftsvision des Mega. Wie würde eine wahrhaft geschlechtergerechte Gesellschaft in den Augen des Ministeriums aussehen? Welche Konsequenzen hätte sie auf das Leben einzelner Individuen, auf die Wirtschaft,

die Kultur und die Funktionsweise diverser Institutionen?

Die zweite zentrale Schwachstelle ist der Unwille, bestehende Probleme an der Wurzel zu packen: Die wahrhaftigen Ursachen von Frauenunterdrückung, werden ausgeklammert. Wenn es zum Beispiel heißt, dass eine Gesellschaft angestrebt werde, in der jeder Mensch seine Potenziale und Talente ausschöpfen kann, wird ausgeblendet, dass diese Potenziale bereits wesentlich durch die Sozialisation geprägt sind. Hat ein Mensch erst einmal konkrete Kompetenzen und Interessen entwickelt, hat er Geschlechterideale meist schon ohne es zu merken internalisiert. Die Formulierung des Mega legt eine voluntaristische, meritokratische Herangehensweise nahe: Wenn Menschen nur ausreichend an sich glauben und keine Steine in den Weg gelegt bekommen, dann können sie alles erreichen. Potenziale ausschöpfen und Geschlechterstereotype bekämpfen sind allerdings zwei sehr unterschiedliche, sich teils widersprechende Ziele. Was aber nun, wenn ein Mann sagt, dass er keinen Bedarf daran habe sein Potenzial bezüglich Kindererziehung auszuschöpfen? Und seine Lebenspartnerin sagt, dass sie ebendies tun möchte? In dem Fall ändert sich nichts an der Gesamtsituation und die ausbleibende Verän-

Der nationale Aktionsplan 2020 ist genau so unambitioniert wie die neue visuelle Identität des Mega.



derung wird mit dem freien Willen gerechtfertigt.

Ein solches verkürztes Verständnis schlägt sich in den Kapiteln wie „Intéresser davantage des garçons aux professions socio-éducatives“ nieder. Auch wenn es sich dabei um ein erstrebenswertes Ziel handelt, so lassen die Ausführungen eine Auseinandersetzung mit den Gründen für ein reduziertes Interesse von Männern an solchen Berufen völlig vermissen. Ähnlich verhält es sich mit Kampagnen, die Frauen dazu anregen sollen, für politische Posten zu kandidieren. Nicht das bloße Anfeuern, sondern tiefgreifende Analysen davon, welche Geschlechterideale die jeweiligen Karriereambitionen beeinflussen, können dazu beitragen, strukturelle Ungleichheiten aufzubrechen. Davon abgesehen bedeutet der Kampf um mehr Geschlechtergerechtigkeit nicht, dass alle genau das machen können, was sie gerne möchten. Um den einen mehr Privilegien zu garantieren, müssen andere einen Teil der ihnen abtreten. Ein Posten kann nun mal nur durch eine Person besetzt werden.

Wer sich weigert, in die Tiefe zu gehen, kratzt unweigerlich nur an der Oberfläche. Die auf den ersten Seiten des Aktionsplans beschriebenen Ziele und Aktionen sagen selten mehr als „schädliche Stereotype sind doof“ und „Frauen können genau das glei-

che wie Männer - und umgekehrt“. Bei letzterem Punkt deutet sich bereits eine weitere Schwachstelle des Plans an: Obwohl anfangs Statistiken genannt werden, die die strukturelle Benachteiligung von Frauen illustrieren, wird diese in der Gesamtheit des Textes ausgeklammert. Klar sind auch Jungen und Männer in manchen Bereichen benachteiligt, dennoch sind sie von allen mit Abstand das privilegierteste Geschlecht.

Schamlose Inkompetenz

Der Eindruck der Oberflächlichkeit besteht aber noch aus weiteren Gründen. An manchen Stellen wird auf luxemburgische Studien und Analysen verwiesen, die entweder bereits abgeschlossen oder in Planung sind. Einige Formulierungen vermitteln den Eindruck, dass nur in jenen Bereichen Kenntnisse vorliegen können, zu denen in Luxemburg geforscht wird. Wieso die enorme Bandbreite an internationalen Erkenntnissen der Gender Studies ausgeblendet wird, ist nicht nachvollziehbar. An mehreren Textstellen werden als Aktionen geplante Diskussionen oder Recherchen genannt. Auch von einer Analyse von Best- und Worst-Practices ist die Rede. Manches, was als Ziel angegeben wird, wie die Suche nach einer Alternative für „nom de jeune fille“, hätte

innerhalb einer dreiminütigen Internetrecherche herausgefunden werden können. Es ist unfassbar mit welcher Schamlosigkeit in diesem Aktionsplan die Inkompetenz und Untätigkeit des Mega offengelegt wird.

Die Wortwahl des Plans gibt generell nicht viel Grund zur Hoffnung. In der Einleitung heißt es, dass eine Evaluation der Fortschritte geplant sei. Davon abgesehen, dass bei keinem der Ziele und Aktionen angegeben wurde, bis wann sie erreicht beziehungsweise umgesetzt werden sollen: Schwammige Formulierungen wie „thématiser l'impact des publicités sexistes“, „discussions sur le marketing sexué“ oder „poursuite des réflexions“ sind derart unspezifisch, dass sie wohl kaum als reale, überprüfbare Ziele oder Aktionen bezeichnet werden können.

Obwohl der Aktionsplan bei den Kapiteln „Arbeit“, „Gemeinden“ und „häusliche Gewalt“ an Qualität und Komplexität gewinnt, lässt er auch dort einiges zu wünschen übrig. Statt ein nuanciertes Verständnis der vorliegenden Problematik erkennen zu lassen, wird oft auf oberflächliche Floskeln zurückgegriffen („promouvoir les valeurs de respect et d'égalité entre les sexes“), bezüglich derer ohnehin gesellschaftlicher Konsens besteht. Mit dem Plan bleibt das Mega seiner bisherigen Linie treu:

Angestrebt werden vor allem kleine Aktionen, die auf wenig gesellschaftlichen Gegenwind stoßen. Der radikale Paradigmenwechsel, ohne den an Geschlechtergerechtigkeit gar nicht erst zu denken ist, wird explizit nicht angestrebt. Mit dem Plan wird der Bevölkerung vorgegaukelt, dass der oder die Einzelne nichts Wesentliches an seinen oder ihren bisherigen Gewohnheiten zu ändern braucht. Die angestrebten Ziele sind nicht nur nicht ambitioniert: Sie sind das absolute Minimum, das einem Land wie Luxemburg in Sachen Geschlechterpolitik abverlangt werden kann. Das Motto lautet nicht „Wir gestalten die Gesellschaft um“, sondern „Wir tun ein bisschen was“. Zu Beginn des Textes wird bedauert, wie langsam die Bestrebungen um Geschlechtergerechtigkeit vorankommen. Wer den Aktionsplan liest, zieht das Fazit: Kein Wunder.

75 ANS D'ARMES NUCLÉAIRES (6)

6.000 degrés et une ombre

Raymond Klein

Se souvenir du bombardement d'Hiroshima, c'est aussi se souvenir de la manière dont il a été décidé. Et s'interroger sur la notion même d'humanité.

Hiroshima, matin du 6 août 1945. Trois avions survolent la ville, pas assez pour déclencher une alerte aérienne. Une seule bombe est lâchée - « Little Boy » explose à 500 mètres au-dessus de la ville. Une onde de feu se propage, atteint le sol, la température y monte jusqu'à 6.000 degrés. Une personne assise sur l'escalier de la banque Sumitomo est littéralement désintégrée. Ayant bloqué le rayonnement qui décolore le béton de l'escalier, elle y laisse une sorte d'ombre, conservée aujourd'hui au mémorial de la paix d'Hiroshima.

Vies évaporées, vies déchiquetées, vies consumées, vies irradiées... les effets des bombes atomiques sont connus : rayonnement thermique, onde de choc, incendies, rayonnement radioactif. Vu d'en bas, le 6 août à Hiroshima, le 9 à Nagasaki, c'était l'enfer. 200.000 êtres humains massacrés, morts de mort atroce.

Little Boy contre Hitler

Vu d'en haut, depuis les bombardiers B-29, depuis les états-majors, depuis la Maison Blanche : sentiments de stupeur, mais aussi de triomphe.

Après tout, depuis 1942, les États-Unis ont consacré deux milliards de dollars de l'époque au développement de cette nouvelle arme - tant mieux si elle fait ses preuves et permet de terminer la guerre ! Cela fait presque quatre ans que l'Amérique et le Japon se battent, et déjà un an et demi que la défaite nipponne est inéluctable. Mais ni les défaites navales, ni le blocus qui étrangle l'économie et affame les populations, ni les bombardements des villes ne semblent avoir entamé la volonté de résistance du peuple japonais. Une invasion américaine des îles principales japonaises, coûteuse en vies comme l'a été celle d'Okinawa, paraît inévitable... à moins de disposer d'une arme miracle...

L'origine de l'arme en question remonte à 1939, avec la fameuse lettre Einstein-Szilárd (voir woxx 1590 : « Bombe d'encre »). Les deux physiciens en exil mettent alors en garde le président Franklin Roosevelt contre le danger d'une arme nucléaire allemande. La bombe atomique américaine, conçue pour neutraliser une bombe allemande de même type, ne sera jamais utilisée à cette fin : la recherche allemande en la matière piétine, et Berlin tombe début mai 1945, avant que l'effort américain ait abouti. Deux mois plus tard cependant, le premier essai atomique dans le désert du Nouveau-

Mexique confirme l'opérationnalité des armes nucléaires. Se pose alors la question de savoir s'il faut l'employer, et de quelle manière.

La justification traditionnelle de l'emploi de la bombe atomique contre deux villes japonaises se base sur son résultat apparent : la capitulation japonaise. La chronologie des événements semble étayer ce récit : ultimatum allié de Potsdam, refus, destruction d'Hiroshima, second ultimatum, nouveau refus, destruction de Nagasaki suivie de la reddition. Alors que le Japon était décidé à se battre jusqu'au bout, les bombes atomiques auraient évité ce scénario. Cela aurait évité la mort de dizaines de milliers de soldats américains, et, accessoirement, de centaines de milliers de Japonais et Japonais.

La bombe, Staline et l'empereur

Cette présentation des choses a été contestée par la suite : le Japon aurait été prêt à se rendre, mais l'exigence de capitulation inconditionnelle l'en aurait empêché. Après Nagasaki, les États-Unis ont signalé la possibilité de maintenir l'institution impériale, considérée comme sacrée, et rendu ainsi acceptable la capitulation. Une autre version des événements, mise en avant par exemple dans le livre « Five Myths about Nuclear Weapons », présente la déclara-

tion de guerre de l'Union soviétique du 9 août comme facteur décisif de la capitulation (voir woxx 1320).

Toutes ces théories contradictoires relèvent d'une vision assez monolithique des acteurs en présence : les États-Unis ont décidé ceci, le Japon a réagi ainsi... Or, comme souvent en politique, les élites prenant les décisions étaient divisées entre elles, et, notamment au Japon, les événements extérieurs ont interagi avec les luttes d'influence intérieures en cours. Vu ainsi, le Japon a graduellement basculé vers la capitulation, sans qu'on puisse identifier un seul facteur comme étant décisif. Certes, tant les bombes atomiques que l'attaque soviétique ont apporté des arguments au « camp de la paix » au sein du gouvernement japonais. Mais même après Nagasaki et après la défaite en Mandchourie, l'option de résister jusqu'au bout restait sur la table.

Difficile donc d'accepter l'idée que le président Truman, ultime responsable, ait été certain que l'emploi de cette arme allait entraîner la capitulation. D'un autre côté, dans une situation d'incertitude, utiliser tous les moyens disponibles pour augmenter la pression sur le gouvernement japonais était une option sensée. D'autres options existaient, rétrospectivement meilleures... ou pires. L'idée de signaler des concessions possibles sur l'inconditionnalité était par exemple dis-

« Where Their Footsteps
Left No Trace » de Roy Ray.
Juxtaposition de cinq hommages
aux victimes innocentes de
Coventry, Auschwitz, Dresde,
Hiroshima et New York.
L'humanité toujours capable de
se « surpasser » !



FlickR : JIM LINWOOD ; CC BY 2.0

cutée à Washington. Mais aussi celle d'employer des armes chimiques afin de faciliter l'invasion du Japon.

Répondre à l'horreur par l'horreur ?

Face à l'incertitude, et malgré l'espoir d'obtenir un effet décisif, fallait-il employer une arme aussi terrible, tant pour les victimes japonaises que pour l'avenir de l'humanité ? C'était la question que se posaient de nombreuses personnes au sein de la machine de guerre américaine, aussi bien des scientifiques que des militaires. Là encore, il faut se replacer en 1945 : les effets à long terme des irradiations n'étaient pas connus, et on pouvait comparer l'effet des bombes atomiques à celui des raids incendiaires avec des bombes conventionnelles. Ainsi, l'attaque contre Tokyo de la nuit du 9 au 10 mars avait été non moins destructrice que les attaques nucléaires contre Hiroshima ou Nagasaki. L'indignation de nombreuses personnes bien intentionnées à l'époque, comme aujourd'hui, face à l'emploi des premières bombes atomiques est paradoxale, quand on considère la grande indifférence face aux bombardements conventionnels des villes japonaises et allemandes.

Bien entendu, d'autres personnes trouvaient - et trouvent encore - tous ces bombardements, et la souffrance

humaine qui les accompagne, justifiés. D'une part, les villes visées faisaient partie de la machine de guerre de l'Axe et pouvaient donc être qualifiées de cibles militaires. D'autre part, aussi bien le Japon que l'Allemagne avaient multiplié les atrocités et les crimes de guerre, et ne devaient donc pas bénéficier de la protection du droit international humanitaire. Une façon de voir les choses compréhensible, mais qui met en question l'idée même de la définition du crime de guerre.

Too big to be idle

La comparaison avec les bombardements conventionnels permet de comprendre pourquoi la plupart des personnes impliquées dans la décision d'utiliser la bombe atomique ne se souciaient pas d'éthique, mais plutôt d'efficacité. Ainsi, l'option de prévenir les populations civiles a été rejetée : on redoutait des mesures contrant la menace, mais surtout la perte de prestige en cas d'échec. Le ministre de la Guerre Henry Stimson obtint qu'on ne prenne pas comme cible la ville de Kyoto, évitant ainsi la destruction d'un patrimoine culturel irremplaçable. Mais cet attendrissement symbolise-t-il un reste d'humanisme ou bien l'aboutissement de la déshumanisation à l'œuvre dans le processus décisionnel ? Le Target

Committee (comité de ciblage) avait en tout cas pris soin de préserver certaines villes des bombardements conventionnels, dans l'idée d'augmenter la visibilité des effets des bombes atomiques.

D'autres considérations étaient tout aussi importantes que l'espoir de mettre fin à la guerre. La bombe avait coûté très cher, il fallait donc profiter de l'occasion pour la mettre en œuvre. Surtout, la course d'influence avec l'Union soviétique, qui allait devenir la guerre froide, se profilait à l'horizon. Faire la démonstration d'une superbombe dont la concurrence ne disposait pas ne pouvait qu'être avantageux.

Pour résumer, d'en bas, l'horreur d'un bombardement atomique était nouvelle, mais pas si différente de l'enfer de feu de Dresde ou de Tokyo. Mais vue d'en haut, la nouvelle arme changeait beaucoup de choses. Certes, les prophètes de la guerre aérienne avaient théorisé la possibilité de gagner des guerres en détruisant les villes ennemies. Mais ensuite, de 1940 à 1945, les généraux des forces aériennes conventionnelles avaient été confrontés à d'immenses difficultés matérielles pour mettre cela en pratique. La bombe atomique remettait d'actualité cette approche totale de la guerre.

Si aujourd'hui, nous honorons la mémoire des victimes des bombar-

dements atomiques, ce n'est pas seulement pour leurs souffrances, largement comparables à celles d'autres victimes. Nous nous rappelons aussi le début d'un âge où ces souffrances peuvent être infligées à n'importe quelle agglomération humaine, voire à l'humanité entière. Peut-on compter sur le bon sens des responsables « en haut » afin de renoncer à l'emploi des armes nucléaires ? Les logiques implacables à l'œuvre en 1945 ne sont pas là pour nous rassurer.

Cet article s'insère dans une série online-woxx consacrée aux armes nucléaires, 75 ans après leur premier emploi (woxx.eu/hiro75).

BELARUS

Wahl und Wagner

Ute Weinmann

Alexander Lukaschenko wird am Sonntag voraussichtlich zum sechsten Mal zum Präsidenten von Belarus gewählt. Vorige Woche ließ er mutmaßliche Angehörige der privaten russischen Söldnergruppe Wagner festnehmen.

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird Alexander Lukaschenko am Sonntag zum sechsten Mal zum Präsidenten der Republik Belarus gewählt. Trotzdem läuft bei diesem Durchgang nichts wie bisher – oder gerade deshalb. Der machthungsrige Mann mit dem charakteristischen Schnauzbart stößt mit seinen langjährig erprobten Methoden an Grenzen. Zwar verfügt er nach wie vor über die volle Kommandogewalt im Sicherheitsapparat, und an den ökonomischen Abhängigkeitsverhältnissen hat sich ebenfalls wenig geändert – der Anteil der im staatlichen Sektor Beschäftigten ist leicht rückläufig, aber immer noch hoch. Die Staatsmedien haben ihr Informationsmonopol jedoch inzwischen selbst in der tiefsten Provinz zugunsten unabhängiger Medienprojekte eingebüßt. Lukaschenkos Rückhalt schwindet im gleichen Maße, wie der Aufwand steigt, diesen zu sichern.

Vorige Woche leistete er sich einen heftigen Affront gegen Russland. Auf dessen wirtschaftliche Unterstützung ist Belarus in hohem Maße an-

gewiesen. In einem Sanatorium bei Minsk erfolgte die Festnahme von 32 russischen Staatsbürgern, kurz darauf wurde zudem ein Mann mit belarussischem Pass aufgegriffen. Alle sollen der privaten Söldnergruppe Wagner angehören. Diese soll der russische Geschäftsmann Jewgenij Prigoschin betreiben. Medienberichten zufolge soll die Wagner-Gruppe diverse Sonderaufträge für die russische Regierung erledigt haben, insbesondere in Kriegs- und Krisengebieten wie Syrien oder Libyen. Die staatliche belarussische Nachrichtenagentur Belta gab bekannt, dass sich über 200 Kämpfer im Land aufhielten, um dieses während des Wahlkampfs zu destabilisieren. Welcher Auftrag die Festgenommenen tatsächlich nach Belarus verschlagen hat, bleibt Gegenstand zahlreicher Spekulationen.

Nach einer eilig einberufenen Sitzung des belarussischen Sicherheitsrats hieß es, gegen die Söldner seien Strafermittlungen wegen Vorbereitung von Terroranschlägen eingeleitet worden; Kontrollen würden verschärft. Sollte die belarussische Führung ernsthaft Umsturzpläne des russischen Nachbarn befürchten, wäre mehr Aufregung zu erwarten. Das russische Außenministerium reagierte überraschend verhalten. Der Vorwurf der Einmischung in innere Angelegenheiten löse Befremden aus, denn die Männer seien lediglich auf

der Durchreise nach Istanbul gewesen, hieß es in einer Erklärung. Tatsächlich klingt dies plausibler als die Annahme, die Festgenommenen hätten einen Aufstand anzetteln sollen, zumal der Aufenthalt ausländischer Söldner im Land ohne Kenntnis der belarussischen Sicherheitsbehörden sehr unwahrscheinlich ist. Es lässt sich nicht einmal völlig ausschließen, dass die belarussische Regierung selbst nicht ganz unbeteiligt war und eine Abmachung bestand, den Männern und einigen schweren Koffern mit unbekanntem Inhalt den Transit zu ermöglichen.

Anstoß zur Vernetzung der Opposition gab nicht zuletzt Lukaschenkos ignoranter Umgang mit der Covid-19-Pandemie.

Was auch immer Lukaschenko zu diesem riskanten Manöver bewegt haben mag, es sieht aus wie ein auf die Schnelle inszeniertes, unglaubliches Spektakel. Die Beziehungen zwischen Russland und Belarus sind zwar angespannt, aber trotz erheblicher Anstrengungen der russischen Regierung, ein Zusammenwachsen beider Länder zu forcieren, ist derzeit wohl kaum mit dem Versuch einer

feindlichen Übernahme zu rechnen. Womöglich versucht Lukaschenko, sich gegenüber dem Westen als einzig denkbarer Garant der belarussischen Unabhängigkeit in Szene zu setzen, zumal er durch ständige Festnahmen Oppositioneller in den vergangenen Monaten erhebliche Rückschritte im Verhältnis zur Europäischen Union in Kauf genommen hat. Die Freilassung politischer Gefangener hatte erst vor einigen Jahren einen Prozess der Wiederannäherung in Gang gesetzt. Die russische Regierung wiederum scheut offenbar vor den Wahlen eine offene Auseinandersetzung mit Lukaschenko, aber längerfristig könnten den belarussischen Präsidenten seine Anschuldigungen teuer zu stehen kommen.

Fünf Kandidatinnen und Kandidaten erhielten die Zulassung zur Präsidentschaftswahl, darunter auch Swetlana Tichanowskaja, die Frau des kritischen Videobloggers Sergej Tichanowskij. Im April begann dieser, durch das Land zu reisen. Er besuchte gezielt Kleinstädte, die von der Opposition gewöhnlich wenig beachtet werden und als Hochburgen Lukaschenkos gelten. Von dort berichtete er über Armut und staatliche Willkür, damit erreichte er ungeahnte Popularität. Mittlerweile sitzt er in Untersuchungshaft und wurde von der Wahl ausgeschlossen. Ihm wird vorgeworfen, gemeinsam mit dem Anführer



Fast so etwas wie Wahlkampf: Svetlana Tikhonovskaya, Präsidentschaftskandidatin der belarussischen Opposition, tourt durch das Land, hier am 2. August in Baranovichi.

der nicht registrierten sozialdemokratischen Partei, Nikolaj Statkewitsch, Massenunruhen geplant zu haben.

Tichanowskaja führte die Präsidentschaftskampagne ihres Mannes weiter. Anfangs fiel sie eher durch Unsicherheit auf, Politik ist für sie ein völlig neues Metier. Sie schien eine ungefährliche Gegenspielerin zu sein, noch dazu erpressbar mit ihrem Mann als Geisel und zwei Kindern, die sie mittlerweile ins Ausland geschickt hat. Doch ihre Auftritte sorgten für wachsendes Interesse. Vorige Woche nahmen nach Schätzung der Menschenrechtsorganisation Wjasna über 63.000 Menschen an einer Wahlkampfveranstaltung Tichanowskajas in Minsk teil. Diesem Erfolg liegt eine kluge und für die belarussische Opposition völlig untypische Strategie zugrunde. Nach der Nichtzulassung der beiden aussichtsreichsten potenziellen Herausforderer Lukaschenkos, Wiktor Babariko und Walerij Zepkalo, blieben deren Wahlstäbe unter der Leitung von Maria Kolesnikowa beziehungsweise Weronika Zepkalo bestehen. Mitte Juli schlossen sich die beiden Frauen mit Tichanowskaja zusammen. Seither treten sie als Trio auf, das durch sein unkonventionelles Erscheinungsbild in der altbackenen belarussischen Politik für Furore sorgt.

Ihr Programm ist auf einige wesentliche Punkte reduziert. Ein Sieg

Tichanowskajas am 9. August soll den Weg freimachen für baldige faire Präsidentschaftswahlen unter Beteiligung aller ausgeschlossenen Kandidaten. Voraussetzung dafür sind die Freilassung aller politischen Gefangenen und die unabhängige und uneingeschränkte Wahlbeobachtung, um Fälschungen vorzubeugen. Zu Protesten rufen die Frauen nicht auf, vielerorts organisieren sich die Menschen ohnehin längst selbst. Anstoß zur Vernetzung der Opposition gab nicht zuletzt Lukaschenkos ignoranter Umgang mit der Covid-19-Pandemie. Praktische Solidarität mit dem überlasteten medizinischen Personal oder Arbeitslosen mündete in politischen Protest.

Die Verkündung der Wahlergebnisse wird bestimmt nicht ohne lautstarken Widerspruch vonstatten gehen. Friedlich soll es bleiben, wünscht sich Tichanowskaja. Lukaschenko inspiziert derweil seine Truppen, um sich ein Bild zu machen von deren Einsatzbereitschaft gegen die eigene Bevölkerung. Bleibt zu hoffen, dass es lediglich bei einer Drohgebärde bleibt.

Ute Weinmann arbeitet als freie Publizistin und lebt in Moskau.

AVIS

Ministère de la Mobilité et des Travaux publics

Administration des bâtiments publics

Avis de marché

Procédure : européenne ouverte

Type de marché : travaux

Modalités d'ouverture des offres :

Date : 11/09/2020 Heure : 10:00

Lieu : Les offres sont obligatoirement et exclusivement à remettre via le portail des marchés publics avant la date et l'heure fixées pour l'ouverture.

SECTION II : OBJET DU MARCHÉ

Intitulé attribué au marché :

Travaux de façade isolante à exécuter dans l'intérêt de la construction d'un internat socio-familial à Dudelange.

Description succincte du marché :

Travaux de façade isolante composée de panneaux isolants de fibre de bois, recouverte d'un enduit de finition minérale et d'une peinture de finition pour une superficie de 650 m².

Les travaux sont adjugés en bloc à prix unitaires.

La durée prévisible du marché est de 90 jours ouvrables et le début des travaux est prévu au courant du 2e semestre 2020.

SECTION IV : PROCÉDURE

Conditions d'obtention du cahier des charges :

Les documents de soumission peuvent être retirés via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).

La remise électronique est obligatoire.

SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES

Autres informations :

Conditions de participation :

Toutes les conditions de participation sont indiquées dans les documents de soumission.

Réception des offres :

Les offres sont à remettre via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).

Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. : 30/07/2020

La version intégrale de l'avis n° 2001270 peut être consultée sur www.marches-publics.lu

Poste vacant

Le ministère des Affaires étrangères et européennes
l'Office national de l'accueil (ONA)
recrutent

Un/une

responsable du pilotage, de l'entretien et de la maintenance dans le groupe de traitement A2 (employé/fonctionnaire/ changement d'administration), dans le cadre d'un contrat à durée indéterminée (CDI) et à temps plein

Missions :

- analyser le fonctionnement de la section pilotage, entretien et maintenance existante sur le plan quantitatif et qualitatif ;
- organiser et mettre en œuvre les plans d'entretien et de maintenance d'un ensemble de structures d'hébergement pour demandeurs de protection internationale en veillant aux exigences fonctionnelles réglementaires et de sécurité y relatives ;
- etc.

Conditions d'admission :

- Vous êtes titulaire d'un grade ou diplôme de bachelor en facility management, en bâtiments et infrastructures ou en entretien et maintenance ou équivalent ;
- connaissance des langues luxembourgeoise, allemande, française et anglaise ;
- vous avez une expérience d'au moins 3 ans dans une fonction similaire.

Les candidats (m/f) désirant poser leur candidature pour le poste vacant sont priés de consulter le site www.govjobs.lu sous la rubrique « postes vacants » afin d'avoir plus de renseignements sur les missions et les requis du poste vacant ainsi que pour s'informer sur la procédure à suivre.

Date limite de candidature : 17/08/2020

AGENDA

07/08 - 16/08/2020

film | theatre
concert | events

1592/20

Une boule de nuages

« Le ciel comme atelier »,
Snoopy en bataille de
l'Atlantique, « Love on the
Spectrum » sur Netflix -
le woxx aurait-il la tête
dans les nuages ?

Bessen eppes lass, Expo + Kino

BËSSEN EPPES LASS

Repasse-moi la mélodie ! p. 4

De la complicité plutôt que de l'esbroufe soliste : voilà le style du Vogue Trio cornaqué par Giuseppe Millaci, ce dimanche à Neimënster.

EXPO

S'élever un peu... p. 8

... ça n'est pas du luxe, en ce moment. Et le Centre Pompidou-Metz a la recette : « Le ciel comme atelier. Yves Klein et ses contemporains ».

KINO

Snoopy et les torpilles p. 14

« Greyhound » est censé honorer la bataille de l'Atlantique - malheureusement, le film se révèle très vite un parfait navet indigeste.

BËSSEN EPPES LASS | 07.08. - 16.08.

BËSSEN
EPPES
LASS

Hannah Ida joue du folk aux Rotondes - le 11 août à 19h45.

Liebe Leser*innen,

die meisten Kulturinstitutionen haben wieder geöffnet. Die woxx-Agenda serviert deshalb ab sofort eine „gemischte Platte“ Kultur. Wer sich trotz Lockerung des Lockdowns kulturell in den eigenen vier Wänden vergnügen will, kann sich weiterhin über Rezensionen und Zusammenstellungen digitaler Inhalte freuen. Für alle, die sich wieder ins Freie wagen, gibt es Informationen zu laufenden Ausstellungen und Events. Für was auch immer Sie sich entscheiden: Geben Sie weiterhin auf sich Acht und genießen Sie Kultur - ob digital oder analog.

Ihr Team der woxx-Agenda

BËSSEN EPPES LASSKalender **S. 2 - S. 5**Giuseppe Millaci & Vogue Trio **p. 4****EXPO**Ausstellungen **S. 6 - S. 11**

Le ciel comme atelier.

Yves Klein et ses contemporains **p. 8****KINO**Programm **S. 12 - S. 21**Greyhound **p. 14**Serien-Empfehlungen **S. 21**

Coverfoto: Rakicevic Nenad/Pexels

on demand & reegelméisseg**JUNIOR**

#For Kids, atelier de bricolage, Luxembourg Centre for Architecture, lucalookoutside.wordpress.com/for-kids

Experimenter fir doheem nozeman, www.science.lu/de/experimentieren

D'Späicherlicht, Lidder a Geschichte fir déi Kleng, www.facebook.com/DSpäicherlicht-108695824103664

Creative@Home: DIY & More, Kulturhaus Niederaanven, www.khn.lu

Cajòn Workshop, mam Sven Kiefer, www.facebook.com/sven.kiefer. multipercussionist

CNL - Lëtzebuerger Literaturarchiv, Geschichte fir déi Kleng, www.youtube.com/channel/UC0iD4qteiFZy5iRIRG0pwxQ

De Pierchen an de Wollef, vum Sergueï Prokofiev, dpav.script.lu/projets/de-pierchen-an-de-wollef

Joffer liese mir haut eng Geschicht? www.youtube.com/channel/UCfhadHahUH87Uc9D967v75Q

John Happi Akademie, Workshops www.jonnhappi.lu/akademie

Schkabetti, Geschichten a méi fir Kanner, vun Annick Sinner an Éric Falchero, www.youtube.com/channel/UCVkkxpJl4_6XNEQODFxfhvpA

KONTERBONT

#Lectures, 13 conférences archivées, Luxembourg Centre for Architecture, lucalookoutside.wordpress.com/lectures

#LiteraturLiwwererOnline, Lesungen, www.youtube.com/results?search_query=%23LiteraturLiwwererOnline

#MamMuseeAnDNatur, série de vidéos sur activités en pleine nature, Musée national d'histoire naturelle, www.mnhn.lu/blog/2020/04/mammuseeandnatur-serie-de-videos-sur-activites-en-pleine-nature

#Tips, experts' tips for architecture lovers, lucalookoutside.wordpress.com/tips

Der Kritische Blick, Lesungen, www.facebook.com/derkritischeblick

Jarvis Cockers Bedtime Stories, www.youtube.com/results?search_query=%23jarviscockersbedtimestories

Literaturhaus Halle, Lesungen, www.youtube.com/channel/UCZv-0KIHBsmeKuG-mLSiG_g

BËSSEN EPPES LASS | 07.08. - 16.08.

MNHA@home,
Musée national d'histoire et d'art,
mnh.lu/de/news/das-museum-nur-
einen-klick-entfernt

MUSEK

De virtuelle Concertssall,
www.100komma7.lu

BTHVN 2020 digital,
Beethoven-Jubiläumsjahr,
www.bthvn2020.de/programm/
digitale-bthvn2020-projekte

Inecc Luxembourg, Lëtzebuergesch
Lidder fir matzesangen,
www.facebook.com/Inecc-
Luxembourg-150362476327390

FR, 7.8.

MUSEK

ONLINE Madama Butterfly,
de Giacomo Puccini, sous la direction
de Mark Chichon, Metropolitan Opera,
0h30. www.metopera.org

DJ Blueprint, electronica, Trifolion,
Echternach, 17h. Tél. 26 72 39-1.
www.trifolion.lu

Kantri Klapp, Country, Marktplatz,
Differdange, 19h. Im Rahmen von
Sommerfeeling@Differdange.

Juicy, R'n'B, support: DJ Ralitt,
Kulturfabrik, *Esch*, 19h30.
Tél. 55 44 93-1. www.kulturfabrik.lu

Trio Fado, Fado, Tufa, *Trier (D)*,
19h30. Tél. 0049 651 7 18 24 12.
www.tufa-trier.de AUSVERKAUFT!

Rolf: Alte Lieder von alten Männern,
französische Chansons, Brasserie
Barnum, *Redange-sur-Attert*, 19h30.
barnum.lu

No Metal in This Battle + La Bofia,
afro post-punk, Rotondes,
Luxembourg, 20h. Tél. 26 62 20 07.

www.rotondes.lu
Part of Congés annulés.

Giovanni Seneca, folk, *Le Bovary*,
Luxembourg, 20h. Tél. 27 29 50 15.
www.lebovary.lu

SA, 8.8.

MUSEK

ONLINE Parsifal, von Richard Wagner,
sous la direction de James Levine,
Metropolitan Opera, 0h30.
www.metopera.org

Gilles Leyer, récital d'orgue,
cathédrale Notre-Dame, *Luxembourg*,
11h.

Steven Pitman, tribute to Elvis,
Kulturhuef Bistro, *Grevenmacher*, 18h.
SOLD OUT!

Juno Francis, pop, Kulturfabrik,
Esch, 19h30. Tél. 55 44 93-1.
www.kulturfabrik.lu

De Läbbel Session, with Corbi,
Nicool, BC One, DJ PC & BTM and
I Miss Hip Hop, video mix by DJ Jean
Maron, Rotondes, *Luxembourg*, 20h.
Tél. 26 62 20 07. www.rotondes.lu
Part of Congés annulés.

Bemquerê, musique latine, *Le Bovary*,
Luxembourg, 20h. Tél. 27 29 50 15.
www.lebovary.lu

KONTERBONT

Rüben malen - Farben essen,
Workshop, Naturschutzzentrum
Mirador, *Steinfort*, 14h. Einschreibung
erforderlich: mirador@anf.etat.lu

**The Luxembourg Story. More
than 1.000 Years of Urban History,**
guided tour, Lëtzebuerg City Museum,
Luxembourg, 15h (F). Tél. 47 96 45-00.
www.citymuseum.lu



Le centre culturel régional Opderschmelz a invité le duo Michel Portal & Paul Lay, le 14 août à 19h30, pour un beau moment de jazz.

Betty Bacon und Barbecue,
Queergarten im Palastgarten, *Trier (D)*,
16h. schmit-z.de

SO, 9.8.

JUNIOR

**Il était une fois dans le Park Dräi
Eechelen...**, contes pour enfants
illustrés par les œuvres exposées dans
le parc (3-5 ans), Musée d'art moderne
Grand-Duc Jean, *Luxembourg*, 10h.
Tél. 45 37 85-1. www.mudam.lu
Inscription obligatoire :
workshop@mudam.lu ou
tél. 45 37 85-531.

D'Konscht vum Fléien, Experimentier
ronderëm d'Fléien an der Ausstellung

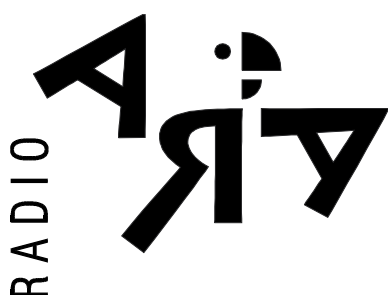
„Geckeg Vullen“, Musée national
d'histoire naturelle, *Luxembourg*,
14h30. Tél. 46 22 33-1. www.mnhn.lu
facebook.com/
events/717528205671988/?event_time_
id=717528229005319

MUSEK

ONLINE Agrippina,
de Georg Friedrich Haendel,
sous la direction de Harry Bicket,
Metropolitan Opera, 0h30.
www.metopera.org

**ARTICLE Giuseppe Millaci & Vogue
Trio,** jazz, parvis de Neimënster,
Luxembourg, 11h. Tél. 26 20 52-1.
www.neimenster.lu

Songs und Chansons unter Bäumen,
Queergarten im Palastgarten, *Trier (D)*,
18h. schmit-z.de



102.9 MHz / 105.2 MHz
www.ara.lu

Juke Joint, mëttwochs 20h - 22h

E Mëttwoch 12. August, Juke Joint Special mat Ben a Claude: Blues & Oldies ... a Borflesh Rock Part III!

EVENT

PHOTO : GIUSEPPEMILLACI.COM



Giuseppe Millaci (au centre)
et ses acolytes jazeront à
Neimënster ce dimanche.

JAZZ

Du bon bop au Bock

Florent Toniello

Les concerts reportés pendant le confinement commencent doucement à se tenir à nouveau. Ce dimanche, Giuseppe Millaci et son Vogue Trio investiront donc le parvis de Neimënster pour un apéro jazz attendu.

Jeune, mais émérite : le contrebassiste Giuseppe Millaci a beau n'être né qu'en 1988 en Sicile, il peut déjà afficher sur sa carte de visite une intense activité de sideman, dans sa Belgique d'adoption et ailleurs. En 2016, il met sur les rails « son » groupe, le Vogue Trio, où officient le batteur belge Lionel Beuvers et le pianiste français Amaury Faye, rencontré lors d'une jam-session. En 2017 sort un premier album, « Songbook », sur le propre label de Millaci, Hypnote Records (oui, le jeune jazzman est aussi directeur de label !). Un coup gagnant d'emblée, puisque, outre une excellente presse, le disque récolte une Octave de la musique - récompense annuelle décernée par la profession musicale dans la fédération Wallonie-Bruxelles.

C'est à l'occasion de la sortie du deuxième album, « The Endless Way », que le groupe devait se produire le 5 avril dernier dans le cadre des fameux apéros jazz de Neimënster. La pandémie en aura donc décidé

autrement. Mais à cœur vaillant rien d'impossible : voilà que Millaci et ses musiciens repointent les bouts de leurs instruments ce dimanche, pour le plus grand plaisir des amatrices et amateurs de jazz dominical.

La présentation du concert est alléchante, qui nous apprend que le trio « [évite] les clichés romantiques faciles » et « se réinvente en permanence », proposant « un monde élégant et plein de surprises aux accents d'Amérique centrale, d'Orient ou de Méditerranée ». Faut-il se fier à cette description un rien dithyrambique ? Eh bien, plutôt oui : à l'écoute, la musique de Giuseppe Millaci et de ses compères est fluide, vogue à pleines voiles dans la grande mer du jazz agréable aux oreilles. On y sent cependant une pulsation rythmique proche du bebop, qui lui permet de conjurer le sort d'un style « easy listening » trop marqué. Car ici, point de solos transcendants à couper le souffle du public et des instrumentistes (bien que le groupe ne comporte aucun instrument à vent), mais plutôt une franche complicité entre potes qui se passent et repassent mélodies et accompagnements avec délicatesse, voire politesse. Comme une conversation agréable où personne n'accapare la parole.

Le fait que le leader est contrebassiste, et donc joue souvent dans d'autres formations, y est peut-être pour quelque chose : plutôt que de sortir de l'ombre (relative) de cette fonction, il préfère promouvoir l'égalité entre musiciens. Peut-être une affirmation politique ? N'allons pas trop loin, ce n'est que du jazz, après tout. Mais une belle idée démocratique en tout cas, et une mise en place efficace qui respire la connivence de bon aloi entre les membres du trio. Les cadres harmoniques et rythmiques du jazz (ou de la bossa, par exemple, lorsque le trio s'attelle à des reprises brésiliennes) restent en majeure partie respectés, avec quelques petites surprises cependant, comme cet accord parfait majeur (de la bémol, pour les puristes) à la fin de « Timeless ». Une invocation claire de la figure tutélaire de Bach.

Tant les spécialistes de jazz que les néophytes trouveront donc ce dimanche matin à Neimënster des notes pour leurs oreilles, grâce à ce sympathique groupe italo-franco-belge.

Giuseppe Millaci & Vogue Trio, sur le parvis de Neimënster ce dimanche 9 août à 11h. Entrée libre, mais réservation obligatoire. youtu.be/E16x8QNAaI

KONTERBONT

Pfad der Fluchthelfer, geführte Wanderung, Bahnhof, *Troisvierges*, 10h30. Einschreibung erforderlich: visit-eislek.lu Org. Naturpark Our.

Geschichte(n) des Papiers, thematische Führung, Naturschutzzentrum A Wiewesch, *Manternach*, 14h.

The Luxembourg Story. More than 1.000 Years of Urban History, guided tour, Lëtzebuerg City Museum, *Luxembourg*, 15h (D/L) + 16h (GB). Tel. 47 96 45-00. www.citymuseum.lu

Desolation Center, screening of the documentary by Stuart Swezey (USA 2019. 93'), Rotondes, *Luxembourg*, 21h. Tel. 26 62 20 07. www.rotondes.lu Part of Congés annulés.

MO, 10.8.

KONFERENZ

ONLINE On ne naît pas parents, webinaire, 9h. Inscription obligatoire : eltereschoul@kannerschlass.lu kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul

MUSEK

ONLINE Don Giovanni, de Wolfgang Amadeus Mozart, sous la direction de Fabio Luisi, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

Public Service Soundsystem #2, electronic, with Richard Heinemann (E-Lodie), Kozstum and Flextronic, Rotondes, *Luxembourg*, 18h. Tel. 26 62 20 07. www.rotondes.lu Part of Congés annulés.

DI, 11.8.

MUSEK

ONLINE Manon Lescaut, de Giacomo Puccini, sous la direction de James Levine, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

Pleasing, rock, Neimënster, *Luxembourg*, 18h30. Tél. 26 20 52-1. www.neimenster.lu

Hannah Ida, folk, Rotondes, *Luxembourg*, 19h45. Tél. 26 62 20 07.

BËSSEN EPPES LASS | 07.08. - 16.08.



Wer ist blau? Donna Blue - und noch dazu spielt das Duo Indie Pop in der Escher Kulturfabrik: am 14. August, um 19h30.

www.rotondes.lu
Part of Congés annulés.

KONTERBONT

Renc'Art - œuvre du mois :
bague en cristal de roche,
Musée national d'histoire et d'art,
Luxembourg, 12h30 (D). Tél. 47 93 30-1.
www.mnha.lu
Inscription obligatoire.

MI, 12.8.

MUSEK

ONLINE Carmen, de Georges Bizet,
sous la direction de Louis Langrée,
Metropolitan Opera, *0h30.*
www.metopera.org

Kuf, instrumental jazz-infused
electronics, Rotondes, *Luxembourg,*
20h. Tél. 26 62 20 07.
www.rotondes.lu
Part of Congés annulés

KONTERBONT

Romane Armand,
atelier portes ouvertes, Neimënster,
Luxembourg, 10h. Tél. 26 20 52-1.
www.neimenster.lu
Inscription obligatoire :
billetterie@neimenster.lu

Rencontre avec Anne-Mareike Hess,
Neimënster, *Luxembourg, 18h30.*
Tél. 26 20 52-1. www.neimenster.lu

Honig im Kopf, Vorführung des Films
von Til Schweiger (D 2014. 139'.
O.-Ton), Tufa, *Trier (D), 21h.*
Tél. 0049 651 7 18 24 12.
www.tufa-trier.de

DO, 13.8.

MUSEK

ONLINE Rigoletto, de Giuseppe Verdi,
sous la direction de James Levine,
Metropolitan Opera, *0h30.*
www.metopera.org

One Sentence. Supervisor, krautpop,
Rotondes, *Luxembourg, 20h.*
Tél. 26 62 20 07. www.rotondes.lu
Part of Congés annulés.

KONTERBONT

Renc'Art - œuvre du mois :
bague en cristal de roche,
Musée national d'histoire et d'art,
Luxembourg, 19h (D). Tél. 47 93 30-1.
www.mnha.lu
Inscription obligatoire.

FR, 14.8.

MUSEK

ONLINE Turandot, de Giacomo Puccini,
sous la direction de Paolo Carignani,
Metropolitan Opera, *0h30.*
www.metopera.org

Greg Lamy/Marc Demuth/Jeff Herr,
jazz, Trifolion, *Echternach, 17h.*
Tél. 26 72 39-1. www.trifolion.lu

Thilo Wagner Trio, Swing,
Weltkulturerbe Völklinger Hütte,
Völklingen (D), 18h.
Tél. 0049 6898 9 10 01 00.
www.voelklinger-huette.org

Donna Blue, indie pop, Kulturfabrik,
Esch, 19h30. Tél. 55 44 93-1.
www.kulturfabrik.lu

Duo Michel Portal & Paul Lay, jazz,
centre culturel régional opderschmelz,
Dudelange, 19h30. Tél. 51 61 21-811.
www.opderschmelz.lu
Dans le cadre du festival « Ënnert dem Waasserhaus ».

Smyrna Trio, Folk, Tufa, *Trier (D),*
19h30. Tél. 0049 651 7 18 24 12.
www.tufa-trier.de

Napoleon Gold + Sun Glitters,
pop/electronic, Rotondes,
Luxembourg, 20h. Tél. 26 62 20 07.
www.rotondes.lu
Part of Congés annulés.

Tinissima Quartet, jazz,
centre culturel régional opderschmelz,
Dudelange, 21h15. Tél. 51 61 21-811.
www.opderschmelz.lu
Dans le cadre du festival
« Ënnert dem Waasserhaus ».

SA, 15.8.

MUSEK

ONLINE Tristan und Isolde,
de Richard Wagner, sous la direction
de James Levine, Metropolitan Opera,
0h30. www.metopera.org

Napoleon Gold, electronica pop,
Kulturfabrik, *Esch, 19h30.*
Tél. 55 44 93-1. www.kulturfabrik.lu

Duo Bojan Z & Julien Lourau, jazz,
centre culturel régional opderschmelz,
Dudelange, 19h30. Tél. 51 61 21-811.
www.opderschmelz.lu
Dans le cadre du festival
« Ënnert dem Waasserhaus ».

Émile Parisien Quartet, jazz,
centre culturel régional opderschmelz,
Dudelange, 21h15. Tél. 51 61 21-811.
www.opderschmelz.lu
Dans le cadre du festival
« Ënnert dem Waasserhaus ».

KONTERBONT

The Luxembourg Story. More than
1.000 Years of Urban History,
guided tour, Lëtzebuerg City Museum,
Luxembourg, 15h (F). Tél. 47 96 45-00.
www.citymuseum.lu

SO, 16.8.

MUSEK

ONLINE La bohème,
de Giacomo Puccini, sous la
direction de Stefano Ranzani,
Metropolitan Opera, *0h30.*
www.metopera.org

KONTERBONT

Pfad der Fluchthelfer,
geführte Wanderung, Bahnhof,
Troisvierges, 10h30. Einschreibung
erforderlich: visit-eislek.lu
Org. Naturpark Our.

The Luxembourg Story. More than
1.000 Years of Urban History,
guided tour, Lëtzebuerg City Museum,
Luxembourg, 15h (D/L) + 16h (GB).
Tél. 47 96 45-00. www.citymuseum.lu

EXPO

EXPO



Eric Schumacher présente ses installations « pLzZ zA » à la galerie Nosbaum Reding jusqu'au 29 août.

Bertrange

Christophe Van Biesen :
Home and Away -
an Ongoing Story

photographies, Luxury Doors
(183, rue de Luxembourg),
jusqu'au 30.9, ma. - sa. 10h - 17h.

Clervaux

Andreas Gefeller : Soma

photographies, Échappée Belle
(pl. du Marché. Tél. 26 90 34 96),
jusqu'au 25.9, en permanence.

Anna Lehmann-Brauns :
Sun in an Empty Room

photographies, Arcades I (Grand-Rue.
Tél. 26 90 34 96), jusqu'au 25.9,
en permanence.

Gilles Coulon : White Night

photographies, jardin de Lélie
(montée de l'Église. Tél. 26 90 34 96),
jusqu'au 9.4.2021, en permanence.

François Fontaine : Cosmos

photographies, Arcades II
(montée de l'Église. Tél. 26 90 34 96),
jusqu'au 16.9, en permanence.

Hans-Christian Schink : 1h

photographies, Schlassgaart
(montée du Château. Tél. 26 90 34 96),
jusqu'au 26.3.2021, en permanence.

Mona Kuhn :
She Disappeared into
Complete Silence

photographies, jardin du Bra'Haus II
(montée du Château. Tél. 26 90 34 96),
jusqu'au 23.10, en permanence.

Delme (F)

Zuzanna Czebatul :
The Singing Dunes

sculptures, centre d'art contemporain -
la synagogue de Delme
(33 rue Raymond Poincaré.
Tél. 0033 3 87 01 35 61), jusqu'au 20.9,
me. - sa. 14h - 18h, di. 11h - 18h et

Chères lectrices, chers lecteurs,

la plupart des institutions culturelles ont rouvert leurs portes. L'agenda du woxx vous sert donc dès maintenant un « plateau mixte » culturel. Ceux et celles qui aiment explorer la culture en ligne peuvent toujours profiter de nos critiques et de nos propositions de contenus numériques. Avez-vous envie d'une sortie culturelle en dehors de chez vous ? Le woxx vous fournit comme d'habitude des informations sur les expositions et les événements programmés. Indépendamment de ce que vous préférez, prenez soin de vous et profitez des offres culturelles !

L'équipe du woxx agenda

EXPO

sur rendez-vous pour les groupes constitués et les professionnels.

Esch

Aristides de Sousa Mendes : un consul portugais entre la conscience humaine et la raison d'État

pl. de la Résistance, jusqu'au 1.11, en permanence.

Max Mertens : Sollbruchstelle

installation mixte, Annexe22 (pl. de la Résistance), jusqu'au 5.9, je. + ve. 14h - 18h, sa. + di. 11h - 18h.

Squatfabrik #4

NEW avec Anina Rubin et cooperationsART, anciens locaux de la Keramikfabrik à la Kulturfabrik (116, av. de Luxembourg. Tél. 55 44 93-1), jusqu'au 9.8, tous les jours 17h - 0h.

Esch-sur-Sûre

Katrin Knappe & Brigitte Stoffel: Textile Metamorphosen - alles beginnt mit dem Sehen

Skulpturen, Duchfabrik (15, rte de Lultzhausen. Tél. 89 93 31-1), bis zum 20.9., Mo., Di., Do. + Fr. 10h - 12h + 14h - 18h, Sa., So. + Feiertage. 14h - 18h.

Étalle (B)

Arborescence

œuvres de Gérald Dederen, Alice De Visscher, Mario Ferretti, Alexandre Hollan et Valérie Vogt, centre d'art contemporain du Luxembourg belge - site de Montauban-Buzenol (rue de Montauban), jusqu'au 13.9, ma. - di. 14h - 18h.

Eupen (B)

Unter gewissen Umständen. Die Neuzugänge der Ikob-Sammlung und Gäste

mit Werken von unter anderen Aline Bouvy, André Butzer und Francis Schmetz, Ikob - Museum für zeitgenössische Kunst (Rotenberg 12b. Tél. 0032 87 56 01 10), bis zum 1.11., Di. - So. 13h - 18h.

Luxembourg

#wielewatmirsinn - 100 ans de suffrage universel au Luxembourg

exposition historique en collaboration avec la Chambre des députés, Musée national d'histoire et d'art (Marché-aux-Poissons. Tél. 47 93 30-1), jusqu'au 5.9, ma. - di. 10h - 18h. Visite virtuelle : my.matterport.com/show/?m=CVSV3yegkFY&brand=0

« Si l'exposition traduit bien les obstacles qu'il a fallu surmonter pour arriver à la situation actuelle et si elle ne l'occulte pas, elle ne dit pas clairement que ce que la démocratie luxembourgeoise est en train de traverser est bel et bien une crise de la représentativité. » (lc)

Ben Wheelie : Deep | Dark | Dank

installation animée, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame. Tél. 22 50 45), jusqu'au 26.9, me. - lu. 11h - 18h. Exposition en ligne : spark.adobe.com/page/QjgADPKxBXdBu

Visites guidées les di. 15h (L/D/F/GB).

Carla van de Puttelaar : Brushed by Light

photographies, Musée national d'histoire et d'art (Marché-aux-Poissons. Tél. 47 93 30-1), jusqu'au 30.8, ma. - di. 10h - 18h. Visite virtuelle : my.matterport.com/show/?m=4FvkNwB7TTc

„In ihren Fotografien verschmelzen Kunst und Geschichte durch ihre Inspiration an der Kunst der Alten Meister - darunter auch Werke des Museums am Fischmarkt.“ (Michelle Kleyr)

Charles Kohl (1929-2016)

dessins et sculptures, Villa Vauban (18, av. Émile Reuter. Tél. 47 96 49-00), jusqu'au 14.3.2021, lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h. Visite virtuelle : my.matterport.com/show/?m=LHuwdapvPpq

Visites guidées les ve. 18h (F), sa. (GB) 15h, di. 15h (L).

Clin d'œil du médecin

LAST CHANCE photographies, en plein air (pl. Guillaume II), jusqu'au 9.8, en permanence.

De Mena, Murilla, Zurbarán

maîtres du baroque espagnol, Musée national d'histoire et d'art (Marché-aux-Poissons. Tél. 47 93 30-1), jusqu'au 21.11, ma. - di. 10h - 18h. Visite virtuelle : my.matterport.com/show/?m=bayktzmmMnx

« De Grenade à Malaga. La trajectoire de Pedro de Mena : Le Bernin espagnol », visite thématique ce di. 9.8 à 15h (F), inscription obligatoire.

Drôles d'oiseaux

Musée national d'histoire naturelle (25, rue Munster. Tél. 46 22 33-1), jusqu'au 23.8, ma. - di. 10h - 18h. Visite virtuelle : my.matterport.com/show/?m=itNoYrPesGC Visites guidées en vidéo : youtube.com/playlist?list=PLOnIWllyy07xHHkjWEZRhNWQ2lvP6JzjLY

« L'art de voler », workshop ce di. 9.8 de 14h30 à 17h30.

„Für Naturinteressierte ist 'Geckeg Vullen' auf jeden Fall ein Muss.“ (ja)

Eric Schumacher : pLzZ zA

installations, Nosbaum Reding (2+4, rue Wiltheim. Tél. 26 19 05 55), jusqu'au 29.8, ma. - sa. 11h - 18h et sur rendez-vous..

Gare Art Festival 2020 : CaseMates

NEW gare centrale, jusqu'au 25.9, 5h - 24h. Chaque œuvre sera dévoilée à raison d'une œuvre par jour du ve. 7.8 au je. 13.9 à 11h.

Guillaume Barborini : Terre ferme

installation, Rotondes (rue de la Rotonde. Tél. 26 62 20 07), jusqu'au 31.8, lu. 10h - 15h, ma. - ve. 11h - 1h, sa. 10h - 1h, di. 10h - 19h.

En préambule à la 5e Triennale jeune création.

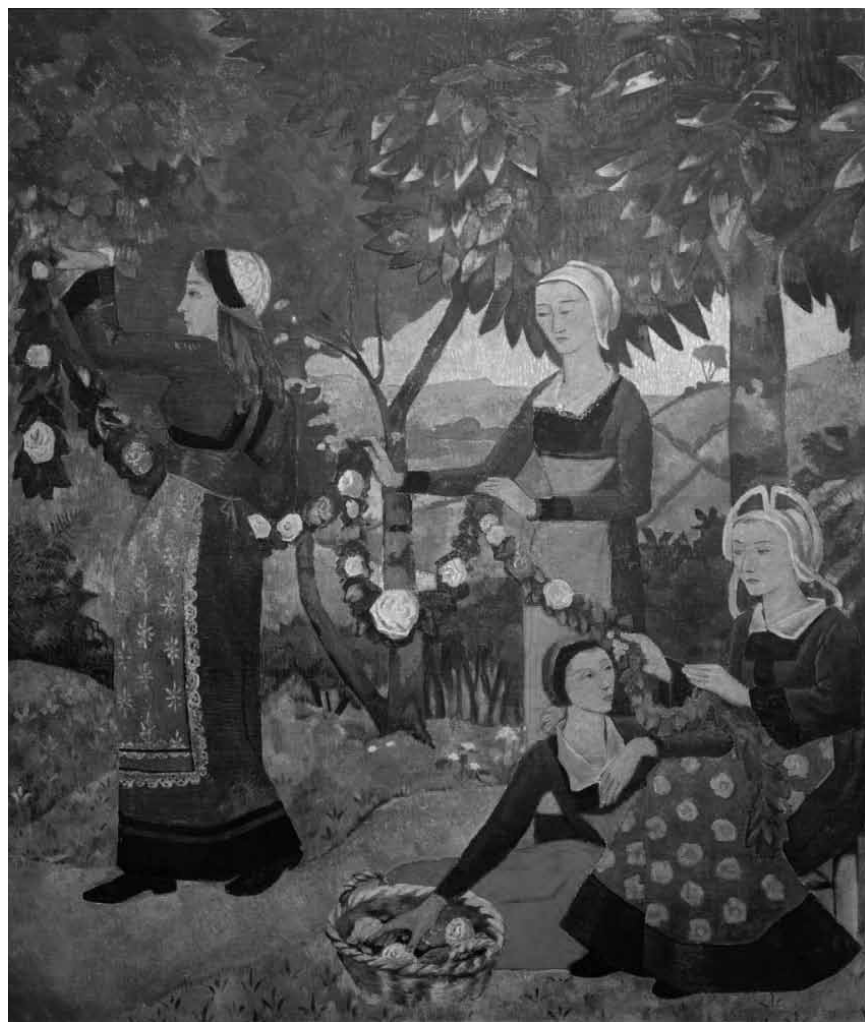
Helmut Dörner: Zwischen Tor und Torschrei

Malerei, Nosbaum Reding (2+4, rue Wiltheim. Tél. 26 19 05 55), bis zum 5.9, Di. - Sa. 11h - 18h und nach Vereinbarung.

Hier, aujourd'hui, demain

œuvres entre autres de Richard Deacon, Ana Manso et Su-Mei Tse, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (3, parc Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85-1), jusqu'au 6.9, je. - lu. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 22h. Jours fériés 10h - 18h.

Visites guidées les me. 19h (GB), sa. 11h (L), 15h (D), 16h (F), di. 11h (GB), 15h (D), 16h (F). Visite guidée supplémentaire le sa. 15.8 à 16h, inscription obligatoire. « Ask Me », médiateurs-trices disponibles les me. 17h - 21h, sa. + di. 10h - 18h. Visites guidées pour enfants ce ve. 7.8 (L), le me. 5.8 (F) à 15h (L) (> 6 ans), inscription obligatoire.



EXPOTIPP

© J. PAUL GETTY TRUST



ART CONTEMPORAIN

Le ciel n'est pas la limite

Nuno Lucas Da Costa

Le Centre Pompidou-Metz présente depuis peu l'expo « Le ciel comme atelier. Yves Klein et ses contemporains ». Une expérience éthérée autour de l'émblématique artiste d'après-guerre.

Si vous vous attendiez à une simple exposition de peintures d'Yves Klein (1928-1962), détrompez-vous ! Le visiteur et la visiteuse y verront une myriade d'artistes gravitant autour du Français, à travers plusieurs approches artistiques qui vont de la peinture à l'architecture, en passant par le dessin, la photo, la vidéo, l'électronique ou encore les croquis futuristes.

L'expo débute par une authentique apologie du bleu, un bleu qu'Yves Klein lui-même nomme International Klein Blue (IKB) à partir de 1957. Ce bleu marin se voulait représentatif de la pureté de l'espace et des valeurs immatérielles. En 1961, Klein se réjouit ainsi du retour de Youri Gagarine, qui explique au monde entier après son voyage dans l'espace que « la Terre est bleue, d'un bleu intense et profond ».

D'ailleurs, pressentant cet exploit orbital, Klein effectue son célèbre « Saut dans le vide » en octobre 1960 (voir photo), se revendiquant ainsi l'un des premiers à envoyer un homme dans l'espace. Le saut et l'endroit sont bel et bien réels, mais il s'agit d'un photomontage qui omet plusieurs personnes tenant une bâche afin d'amortir la chute de Klein. Toutefois, la performance se veut une recherche autour des forces de l'invisible et de la gravité.

Il est logique et compréhensible de s'imaginer que, dans un contexte d'après-guerre, les artistes rechignant à regarder autour d'eux les immenses dévastations se soient tourné-e-s vers le ciel. Un ciel désormais sans éclats belliqueux, à partir duquel l'on revenait à l'essentiel, et surtout à un nouveau point de départ. Ainsi, plusieurs groupes et courants artistiques se formèrent après la Seconde Guerre mondiale : le groupe ZERO en Allemagne, les spatialistes en Italie, le groupe NUL aux Pays-Bas ou encore le mouvement Gutai au Japon. Les cura-

teurs ont le mérite d'avoir su retracer tous ces mouvements artistiques autour de la personne d'Yves Klein. L'expo se visite ainsi de façon très linéaire, chronologique, thématique et aérée dans l'espace architectural du Centre Pompidou.

Elle se divise en neuf sections à travers 14 salles. Dans l'une d'elles, intitulée « Architectures de l'air », nous ne pouvons nous empêcher de confronter la vision de Klein à celle de Walter Gropius, éminent fondateur du Bauhaus pendant la période de l'entre-deux-guerres. Dans le domaine de l'architecture, Gropius prônait le fonctionnalisme, même si à l'époque ses créations étaient résolument avant-gardistes. Klein cherche tout simplement à décroquer l'habitat humain, avec un toit d'air qui remplace le toit fermé. Les projets de Klein et d'autres artistes offrent des résultats édéniques à partir d'éléments naturels comme le feu, l'air et l'eau. Ces mêmes esquisses s'inscrivent ainsi dans les utopies architecturales de l'après-guerre et sont encore de nos jours purement futuristes.

Inévitablement, certaines parties de l'expo plairont subjectivement plus que d'autres. Néanmoins, la section « Visions cosmiques » clôt avec brio l'exposition. À travers une multitude de jeux de lumière, visiteurs et visiteuses sont plongé-e-s dans des ambiances purement féeriques. Dans sa « Pièce lumineuse avec mur de Mönchengladbach », Otto Piene (1928-2014), contemporain de Klein, estimait que « l'espace aérien est le seul qui offre à l'homme une liberté quasiment illimitée ». Yves Klein, lui, préconisait que « le peintre de l'espace doit aller effectivement dans l'espace pour peindre, mais il doit y aller sans trucs, ni supercheries, ni non plus en avion, ni en parachute ou en fusée : il doit y aller par lui-même ». Bon voyage aux concerné-e-s et aux intéressé-e-s !

« Le ciel comme atelier. Yves Klein et ses contemporains », jusqu'au 1er février 2021 au Centre Pompidou-Metz.

EXPO

Jean-Marie Biwer :
D'après nature

peintures, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (3, parc Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85-1), jusqu'au 30.8, je. - lu. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 22h. Jours fériés 10h - 18h.

Visites guidées les me. 19h (GB), sa. 11h (L), 15h (D), 16h (F), di. 11h (GB), 15h (D), 16h (F). Visite guidée supplémentaire le sa. 15.8 à 16h, inscription obligatoire. « Ask Me », médiateurs-trices disponibles les me. 17h - 21h, sa. + di. 10h - 18h. Visites guidées pour enfants les ve. 7.8 et 14.7 (L) (> 6 ans), inscription obligatoire.

Laura Bofill

peintures, galerie Schortgen (24, rue Beaumont. Tél. 26 20 15 10), jusqu'au 15.9, ma. - sa. 10h30 - 12h30 + 13h30 - 18h.

Les pionnières

Luxembourg dans les années 1990, portraits de femmes, Neimënster (28, rue Munster. Tél. 26 20 52-1), jusqu'au 20.9, tous les jours 10h - 12h + 13h - 18h.

„Ein unvollständiger aber interessanter Einblick in die Luxemburger Kunstgeschichte, der sich nicht auf die 1990er-Jahre beschränkt.“ (Michelle Kleyr)

Luxembourg-ville, de la
forteresse au patrimoine
mondial Unesco

« Ratskeller » du Cercle Cité (rue du Curé. Tél. 47 96 51-33), jusqu'au 6.9, tous les jours 11h - 19h.

Marina Smorodinova :
Du corps et du ciel

vidéo, Rotondes (rue de la Rotonde. Tél. 26 62 20 07), jusqu'au 31.8, lu. 10h - 15h, ma. - ve. 11h - 1h, sa. 10h - 1h, di. 10h - 19h.

En préambule à la 5e Triennale jeune création.

Me, Family

exposition collective conçue par Francesco Bonami, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (3, parc Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85-1), jusqu'au 6.9, je. - lu. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 22h. Jours fériés 10h - 18h.

Visites guidées les me. 19h (GB), sa. 11h (L), 15h (D), 16h (F), di. 11h (GB), 15h (D), 16h (F). Visite guidée supplémentaire le sa. 15.8 à 16h, inscription obligatoire. « Ask Me », médiateurs-trices disponibles les me. 17h - 21h, sa. + di. 10h - 18h. Visites guidées pour enfants les ve. 7.8 et 14.7 (L) (> 6 ans), inscription obligatoire.

Michael Frank:
Ich Mensch, wir Mensch/S/e/l/n
Streetphotography, Casa Fabiana (3, rue de Bonnevoie. Tel. 26 19 61 82), bis zum 17.9., Mo. - Fr. 10h - 17h, Sa. 10h - 16h.

Mike Okay : Toy Stories

Malerei, Valerius Gallery (1, pl. du Théâtre), bis zum 15.8., Di. - Sa. 10h - 18h.

Pedro Saraiva : Gabinetes

dessins et sculptures, Camões - centre culturel portugais

(4, pl. Joseph Thorn. Tél. 46 33 71-1), jusqu'au 2.10, lu. - ve. 9h - 17h30.

Portugal et Luxembourg.
Pays d'espoir en temps de
détresse

Neimënster (28, rue Munster. Tél. 26 20 52-1), jusqu'au 13.9, tous les jours 10h - 12h + 13h - 18h. Visite virtuelle : youtu.be/G4XQ22ICwQM

« Globalement, l'expo vaut la peine d'être vue. (...) Les problèmes dans les habitations insalubres et les difficultés chroniques liées au système d'enseignement luxembourgeois, jadis et maintenant encore, sont cependant omis. » (Nuno Lucas Da Costa)

Rachel MacLean : Feed Me

vidéo numérique, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame. Tél. 22 50 45), jusqu'au 6.9, me. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les di. 15h (L/D/F/GB).

Rémy Laporte : Spleen3

techniques mixtes, Rotondes (rue de la Rotonde. Tél. 26 62 20 07), jusqu'au 31.8, lu. 10h - 15h, ma. - ve. 11h - 1h, sa. 10h - 1h, di. 10h - 19h.

En préambule à la 5e Triennale jeune création.

Se-Lyung Moon et
Keong-A Song : Moon Song

dessins, Fellner Louvigny (12, rue Louvigny), jusqu'au 19.9, ma. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 18h.

Serge Ecker : meanwhile

installation, Cecil's Box (4e vitrine du Cercle Cité, rue du Curé), jusqu'au 18.10, en permanence.

Sofia Kouldakidou:
Die Wartenden

Malerei und Skulpturen, Galerie Simoncini (6, rue Notre-Dame. Tél. 47 55 15), bis zum 6.9., Di. - Fr. 12h - 18h, Sa. 10h - 12h + 14h - 17h sowie nach Vereinbarung.

Céline Condorelli a profité de ses vacances pendant deux ans - le résultat : « Deux ans de vacances », au 49 Nord 6 Est - Frac Lorraine jusqu'au 24 janvier 2021.



EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée national de la Résistance transitoire

(128, rue de l'Alzette. Tél. 54 84 72), Esch-sur-Alzette, ma. - di. 14h - 18h.

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain

(41, rue Notre-Dame. Tél. 22 50 45), Luxembourg, me. - lu. 11h - 18h. Fermé les 1.11, 25.12 et 1.1.

Musée national d'histoire naturelle

(25, rue Münster. Tél. 46 22 33-1), Luxembourg, ma. - di. 10h - 18h. Fermé les 1.5, 1.11, 25.12, 1.1. Ouvert les 24 et 31.12 jusqu'à 16h30.

Musée national d'histoire et d'art

(Marché-aux-Poissons. Tél. 47 93 30-1), Luxembourg, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 23.6, 15.8, 25.12 et 1.1. Ouvert le 24.12 jusqu'à 14h et le 31.12 jusqu'à 16h30.

Lëtzebuerg City Museum

(14, rue du Saint-Esprit. Tél. 47 96 45 00), Luxembourg, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 15.8, 1.11, 25 + 26.12 et le 1.1. Ouvert le 24 et le 31.12 jusqu'à 16h.

Musée d'art moderne Grand-Duc Jean

(parc Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85-1), Luxembourg, je. - lu. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 22h. Jours fériés 10h - 18h. Ouvert les 24 et 31.12 jusqu'à 15h. Fermé le 25.12.

Musée Dräi Eechelen

(parc Dräi Eechelen. Tél. 26 43 35), Luxembourg, ma., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 1.5, 23.6, 1.11, 24., 25. et 31.12, 1.1. Ouvert le 15.8 et 26.12 jusqu'à 18h.

Villa Vauban - Musée d'art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Émile Reuter. Tél. 47 96 49 00), Luxembourg, lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h. Fermé les 1.11, 25.12 et 1.1. Ouvert le 24 et le 31.12 jusqu'à 16h.

The Bitter Years

(château d'eau, 1b, rue du Centenaire. Tél. 52 24 24-303), Dudelange, me. - di. + jours fériés 12h - 18h.

The Family of Man

(montée du Château. Tél. 92 96 57), Clervaux, me. - di. + jours fériés 12h - 18h.

EXPO



Non, ceci n'est pas Steinfort, mais c'est dans cette ville luxembourgeoise que Christophe Van Biesen présente « Art Goes Local » - dans les commerces jusqu'au 15 septembre.

Sophie Jung :
They Might Stay the Night
sculptures, Casino Luxembourg -
Forum d'art contemporain
(41, rue Notre-Dame. Tél. 22 50 45),
jusqu'au 25.9, me. - lu. 11h - 18h.
Exposition en ligne :
spark.adobe.com/page/Q1CA2LI9QC0qv

Visites guidées les di. 15h (L/D/F/GB).

„Durch ihre anspruchsvolle
Ausstellung für das Casino bestärkt
Sophie Jung vielleicht gerade die
von ihr erwähnte Segregation der
Klassen, die historisch in diesen
Mauern verweilen. Eine Ausstellung,
die man auf sich wirken lassen sollte.“
(Michelle Kleyr).

Thomas Hirschhorn:
Flugplatz Welt/World Airport
Installation, Musée d'art moderne
Grand-Duc Jean (3, parc Dräi Eechelen.
Tél. 45 37 85-1), bis zum 7.2.2021,
Do. - Mo. 10h - 18h, Mi. bis 22h.
Feiertage 10h - 18h.

Führungen Mi. 19h (GB),
Sa. 11h (L), 15h (D), 16h (F),
So. 11h (GB), 15h (D), 16h (F).
Zusätzliche Führung am Sa. 15.8. um
16h, Einschreibung erforderlich.
« Ask Me », Kunstvermittler*innen
verfügbar Mi. 17h - 21h, Sa. + So.
10h - 18h.
Führungen für Kinder am Fr. 7.8.

und 14.8. (L) um 15h (> 6 Jahre),
Einschreibung erforderlich.

Variations:
Un musée pour tous
Villa Vauban (18, av. Émile Reuter.
Tél. 47 96 49-00), jusqu'au 17.1.2021,
lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h,
ve. nocturne jusqu'à 21h.
Visite virtuelle :
my.matterport.com/show/?m=eAdxnAhHJ63&fbclid

Visites guidées les di. à 16h..

Mersch

**Luxemburg und der
Zweite Weltkrieg**
literarisch-intellektuelles Leben
zwischen Machtergreifung
und Epuration,
Centre national de littérature
(2, rue E. Servais. Tél. 32 69 55-1),
bis zum 30.7.2021, Mo. - Fr. 9h - 17h.
Geschlossen an Feiertagen.

Metz (F)

Céline Condorelli :
Deux ans de vacances
installations, 49 Nord 6 Est - Frac
Lorraine (1, rue des Trinitaires),
jusqu'au 24.1.2021,
je. + ve. 14h - 16h (visite libre) et
16h - 18h (sur rendez-vous),
sa. + di. 11h - 17h (visite libre) et
17h - 19h (sur rendez-vous).

Des mondes construits. Un choix de sculptures du Centre Pompidou

Centre Pompidou-Metz
(1 parvis des Droits-de-l'Homme.
Tél. 0033 3 87 15 39 39),
jusqu'au 23.8.2021, lu., me. + je.
10h - 18h, ve. - di. 10h - 19h.

Visites guidées ce di. 8.9 à 11h.

« Une belle initiation à la sculpture
moderniste, avec des exemples
pertinents et variés. » (ft)

Folklore

œuvres entre autres de
Jimmie Durham, Valentin Carron,
Mélanie Manchot et Amy O'Neill,
Centre Pompidou-Metz
(1 parvis des Droits-de-l'Homme.
Tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 21.9,
lu., me. + je. 10h - 18h, ve. - di.
10h - 19h.

Visites guidées ce. ve. 7.8 à 15h,
les di. 9.8 et 16.8 à 15h.

Giuseppe Penone :
Indistinti confini - Noce
sculptures, Centre Pompidou-Metz
(1 parvis des Droits-de-l'Homme.
Tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 5.9,
lu., me. + je. 10h - 18h, ve. - di. 10h - 19h.

Visite guidée le ve. 14.8 à 15h.

Le ciel comme atelier : Yves Klein et ses contemporains

ARTICLE peintures,
Centre Pompidou-Metz
(1 parvis des Droits-de-l'Homme.
Tél. 0033 3 87 15 39 39),
jusqu'au 1.2.2021, me. - lu. 10h - 18h.

Visites guidées les sa. 8.8 et 15.8 à 15h,
le je. 13.8 à 15h, le di. 16.8 à 11h.
Maxi-visite ce sa. 8.8 à 15h.

Nadia Lauro : I Hear Voices

installation, Centre Pompidou-Metz
(1 parvis des Droits-de-l'Homme.
Tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 23.8,
lu., me. + je. 10h - 18h, ve. - di. 10h - 19h.

Susanna Fritscher : Frémissements

installation, Centre Pompidou-Metz
(1 parvis des Droits-de-l'Homme.
Tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 17.8,
lu., me. + je. 10h - 18h, ve. - di. 10h - 19h.

Thomas Schmahl : Degrés Est

dessins, 49 Nord 6 Est - Frac Lorraine
(1, rue des Trinitaires),
jusqu'au 24.1.2021, je. + ve.
14h - 16h (visite libre) et
16h - 18h (sur rendez-vous),
sa. + di. 11h - 17h (visite libre) et
17h - 19h (sur rendez-vous).

Voyez comme on danse

photographies, Arsenal (3 av. Ney.
Tél. 0033 3 87 74 16 16), jusqu'au 6.9,
ma. - sa. 13h - 18h, di. 14h - 18h.
Fermé les jours fériés.

Neunkirchen (D)

Bettina van Haaren: Spiegelungen

LAST CHANCE Zeichnungen,
Städtische Galerie Neunkirchen
(Marienstraße 2), bis zum 9.8.,
Sa. 10h - 17h + So. 14h - 18h.

Remerschen

Marie-Josée Kerschen & Ania Polfer

Malerei, Valentiny Foundation
(34, rte du Vin), bis zum 16.8.,
Di. - So. 14h - 18h.

Remich

Raymond Reuter : Gens de Luxembourg

photographies, centre Visit Remich
(1, rte du Vin), jusqu'au 30.9, lu. + ma.
10h - 14h, me. - sa. 9h - 17h et di. 14h - 18h.

EXPO / AVIS

Saarbrücken (D)

Bilder/Schicksale - Provenienzforschung am Saarlandmuseum

Moderne Galerie des Saarlandmuseums (Bismarckstr. 11-15. Tel. 0049 681 99 64-0), *bis zum 31.12., Di., Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 20h.*

Boris Becker: Hochbunker

Fotografien von Architekturen und Artefakten, Moderne Galerie des Saarlandmuseums (Bismarckstr. 11-15. Tel. 0049 681 99 64-0), *bis zum 31.1.2021, Di., Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 20h.*

Die 20er-Jahre. Leben zwischen Tradition und Moderne im internationalen Saargebiet

Historisches Museum Saar (Schlossplatz 15. Tel. 0049 681 5 06 45 01), *bis zum 15.11., Di., Fr., So. + Feiertage 10h - 18h, Mi. + Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.*

Douglas Henderson: Bodies of Sound

Klanginstallationen und Skulpturen, Stadtgalerie Saarbrücken (St. Johanner Markt 24. Tel. 0049 681 9 05 18 42), *bis zum 16.8., Di. - Fr. 12h - 18h, Sa. + So. 11h - 18h.*

Giuseppe Penone: Indistinti confini

Installation, Moderne Galerie des Saarlandmuseums (Bismarckstr. 11-15. Tel. 0049 681 99 64-0), *bis zum 28.3.2021, Di., Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 20h.*

Ida Kammerloch: ebayAesthetics29,82m

Fotografien, Stadtgalerie Saarbrücken (St. Johanner Markt 24. Tel. 0049 681 9 05 18 42), *bis zum 16.8., Di. - Fr. 12h - 18h, Sa. + So. 11h - 18h.*

Künstlerbücher - aufgeblättert - ausgebreitet

mit Werken von unter anderen Georg Baselitz, Jim Dine und David Hockney, Moderne Galerie des Saarlandmuseums (Bismarckstr. 11-15. Tel. 0049 681 99 64-0), *bis zum 29.11., Di., Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 20h.*

Tabatieren des 18. Jahrhunderts - Eine Schenkung aus Privatbesitz

Alte Sammlung des Saarlandmuseums (Schlossplatz 16), *bis zum 31.12., Di., Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 20h.*

Zimoun

Installation, Stadtgalerie Saarbrücken (St. Johanner Markt 24. Tel. 0049 681 9 05 18 42), *bis zum 16.8., Di. - Fr. 12h - 18h, Sa. + So. 11h - 18h.*

... Lorenzetti, Perugino, Botticelli ...

italienische Meister aus dem Lindenau-Museum Altenburg, Alte Sammlung des Saarlandmuseums (Schlossplatz 16), *bis zum 15.11., Di., Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 20h.*

Führungen am So. 9.8. um 15h + 16h und 16.8. um 10h30 + 15h + 16h.

Saarlouis (D)

Was bin ich? Berufe in Porzellan

LAST CHANCE Ludwig Galerie Saarlouis (Alte-Brauerei-Straße, Kaserne VI), *bis zum 9.8., Fr. 10h - 13h + 14h - 17h, Sa., + So. 14 - 17h.*

Steinfurt

Christophe Van Biesen : Art Goes Local

photographies, dans les commerces de Steinfurt, *jusqu'au 15.9, heures d'ouverture des magasins.*

Trier (D)

Konstitutiv der Möglichkeiten (KDM): Restwärme

Installation, Plastik und Assemblage, Kunstverein Junge Kunst (Karl-Marx-Str. 90. Tel. 0049 651 9 76 38 40),

bis zum 15.8., Sa. + So. 14h - 17h sowie nach Vereinbarung.

Vianden

Bernadeta Sudnikowicz : Accomodation

peintures, Ancien Cinéma Café Club (23, Grand-Rue. Tél. 26 87 45 32), *jusqu'au 8.9, tous les jours 12h - 0h.*

Völklingen (D)

Afrika - Im Blick der Fotografen

Weltkulturerbe Völklinger Hütte (Rathausstraße 75-79.

Tel. 0049 6898 9 10 01 00), *bis zum 1.11., täglich 10h - 18h.*

Wadgassen (D)

Faszination Mond

Mitmachausstellung für Kinder, Deutsches Zeitungsmuseum (Am Abteihof 1. Tel. 0049 6834 94 23-0), *bis zum 31.12., Di. - So. 10h - 16h.*

Günter Zint: Wilde Zeiten

Fotografien, Deutsches Zeitungsmuseum (Am Abteihof 1. Tel. 0049 6834 94 23-0), *bis zum 27.9., Di. - So. 10h - 16h.*

Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse

Den Institut étatique d'aide à l'enfance et à la jeunesse - Aitia, Schöffleng,
sicht
fir de Centre psychothérapeutique Andalê
1 Employé B1 (Infirmier psychiatrique, Educateur) (m/w) (sous-groupe éducatif et psychosocial)
20 Stonnen d'Woch
op onbegrenzten Zäit
fir am Departement thérapeutique - Centre psychothérapeutique „Andalê Nord“

D'Demande mat Liewenslaf, Foto, engem Extrait aus dem Casier judiciaire n° 3 an n° 5, souwéi den néidegen Diplomer, ass bis de **16. August 2020** un d'Directrice vum Institut étatique d'aide à l'enfance et à la jeunesse - Aitia ze schécken.

Weider Informatiounen fannt Dir um Site <http://postes-vacants.men.lu>

Institut étatique d'aide à l'enfance et à la jeunesse
B.P. 51
L-3801 Schifflange

Eng éischt Wiel gëtt op Basis vun den Dossiere gemaach.

Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse

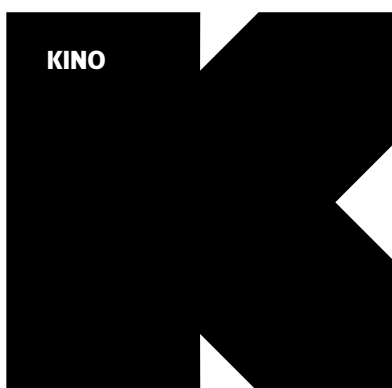
Den Institut étatique d'aide à l'enfance et à la jeunesse - Aitia, Schöffleng,
sicht
fir de Centre psychothérapeutique Andalê
2 Employéén A1 (psychologue) (m/w) (sous-groupe éducatif et psychosocial)
20/40 Stonnen d'Woch
op onbegrenzten Zäit
fir am Departement thérapeutique - Centre psychothérapeutique „Andalê Nord“

D'Demande mat Liewenslaf, Foto, engem Extrait aus dem Casier judiciaire n° 3 an n° 5, souwéi den néidegen Diplomer, ass bis de **16. August 2020** un d'Directrice vum Institut étatique d'aide à l'enfance et à la jeunesse - Aitia ze schécken.
Weider Informatiounen fannt Dir um Site <http://postes-vacants.men.lu>

Institut étatique d'aide à l'enfance et à la jeunesse
B.P. 51
L-3801 Schifflange

Eng éischt Wiel gëtt op Basis vun den Dossiere gemaach.

KINO | 07.08. - 11.08.



Les horaires

La page woxx.lu/kino vous dira exactement où et quand trouver la prochaine séance !

Die Uhrzeiten

Auf der Seite woxx.lu/kino finden Sie alle Infos, die Sie brauchen, um Ihren nächsten Kinobesuch zu organisieren!

⌘⌘⌘ = excellent

⌘⌘ = bon

⌘ = moyen

⌘ = mauvais

Commentaires:

ja = Joël Adami

lc = Luc Caregari

sh = Susanne Hangarter

tj = Tessie Jacobs

lm = Raymond Klein

is = Isabel Spigarelli

ft = Florent Toniello

dw = Danièle Weber

Multiplex :

Diekirch

Scala

Dudelange

Starlight

Esch-sur-Alzette

Kinopolis Belval

Luxembourg-ville

Kinopolis Kirchberg

Utopia (pour les réservations du soir : tél. 22 46 11)



L'adjectif « adorable » et Lila en pleine crise d'adolescence - une combinaison impossible ? Pas dans « Adorables », au Kinopolis Kirchberg.

extra

Cine Music Festival : Vanessa Paradis : Love songs symphoniques

F 2014, Concert. 104'. Pour tous.

**Kinopolis Belval et Kirchberg.,
7.8 à 20h.**

Love Songs Tour, reprenant les chansons incontournables de sa tournée 2013-2014, avec les nouveaux arrangements de Benjamin Biolay, intemporels, d'une grande élégance, qu'ils soient pop ou symphoniques pour certains d'entre eux.

Cine Music Festival : M : Autour de « Il(s) »

F 2013, documentaire musical de Gaëtan Chataigner. 79'. V.o. Pour tous.

**Kinopolis Belval, 7.8 à 16h30,
et Kinopolis Kirchberg, 7.8 à 20h et
8.8 à 23h.**

Plus que jamais, -M- confirme un exceptionnel désir de partager l'émotion, l'énergie pure de sa musique. Il est rare de voir un artiste faire preuve d'une telle intensité auprès d'un public très fidèle tant chaque album, chaque tournée sont une expérience unique. « Il(s) », le double album live, est une formidable trace de l'énergie et de la générosité qui caractérisent l'artiste, avec une couleur pop-rock assumée, au plus près des vibrations que les fans ont ressenties en concert sur la dernière tournée.

Pippi Långstrump

S/D 1969, von Olle Hellbom.

Mit Inger Nilsson, Pär Sundberg und Maria Persson. 105'. Dt. Fassung. Für alle.

Scala, 9.8. um 14h30.

Die Geschwister Tommy und Annika haben sich schon lange ein bisschen Abwechslung in ihrem langweiligen Dorf gewünscht. Da kommt eines Tages ein kleines, rothaariges Mädchen in das Dorf geritten und lebt mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und ihrem Äffchen Herr Nilsson in der Villa Kunterbunt. Es ist Pippi Langstrumpf. Endlich ist was los in dem Dorf, denn Pippi sorgt dafür, dass es keinem langweilig wird. Leider will die Erzieherin Pürrelius dem ein Ende bereiten und Pippi in ein Heim stecken. Doch die lässt sich das nicht gefallen.

Spectacle: Riverdance 25th Anniversary Show

IRL 2020 by John McColgan. 120'. For all.

**Kinopolis Belval et Kirchberg,
11.8 at 20h.**

25 years ago, 7 minutes changed the face of Irish dancing forever. The Eurovision interval act performance of Riverdance gave millions of people a new and exciting glimpse of the future of Irish dance. Now 25 years later, composer Bill Whelan has rerecorded his mesmerising soundtrack while producer Moya Doherty and director John McColgan have completely reimagined the ground-breaking

KINO | 07.08. - 11.08.

show with innovative and spectacular lighting, projection, stage and costume designs. Staged at the 3Arena Dublin, the exact spot where the Riverdance story began, the 25th Anniversary Gala performance will be filmed live for its inaugural worldwide cinema release.

open air

Ava
USA 2020 von Tate Taylor.
Mit Jessica Chastain, Colin Farrell und Geena Davis. 96'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Open Air Mondorf, 8.8. um 22h.

Siehe unter Programm.

Dolittle
USA 2020 von Stephen Gaghan.
Mit Robert Downey Jr., Antonio Banderas und Michael Sheen. 101'. Dt. Fassung. Ab 6.

JaKINOSpark Bettembourg,
9.8. um 21h15.

Großbritannien im 19. Jahrhundert: Dr. Dolittle war einst ein berühmter Arzt und Veterinär. Doch als er seine Frau vor sieben Jahren verlor, zog er sich komplett zurück. Wie ein Einsiedler lebt er nun hinter den hohen Mauern seines Anwesens. Als die junge Königin Victoria schwer krank wird, bleibt Dolittle nichts anderes übrig: Er muss hinaus in die weite Welt, um das Heilmittel zu finden. Doch dafür muss er ausgerechnet jene mysteriöse Insel finden, bei deren Suche einst seine Frau ums Leben kam.

Into the Beat - dein Herz tanzt
D 2020 von Stefan Westerwelle.
Mit Alexandra Pfeifer, Yalany Marschner und Trystan Pütter. 98'. O.-Ton. Ab 6.

Open Air Mondorf, 9.8. um 22h.

Siehe unter Programm.

Knives Out
USA 2019 von Rian Johnson.
Mit Daniel Craig, Chris Evans und Ana de Armas. 131'. O.-Ton + fr. Ut. Ab 12.

JaKINOSpark Bettembourg,
8.8. um 21h15.

Nachdem der Familienpatriarch und Krimiautor Harlan Thrombey bei seinem 85. Geburtstag ermordet wird,

entwickelt sich seine Geburtstagsparty zu einem Mystery Dinner. Die anwesenden Verwandten wollen natürlich nichts mitbekommen haben, werden aber dennoch von den beiden Detectives Benoit Blanc und Lieutenant Elliott festgehalten, bis der Täter gefunden ist.
✖✖ Pour amateurs et amatrices de « whodunit » à la manière d'Agatha Christie, le contrat est parfaitement rempli : protagonistes suspects à souhait, détective perspicace limite énervant, jeune femme pas si innocente et fausses pistes à foison. Peut-être un peu trop démonstratif pour qui pratique souvent le genre, mais c'est un péché véniel. (ft)

Little Women
USA 2019 von Greta Gerwig.
Mit Saoirse Ronan, Emma Watson und Timothée Chalamet. 135'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

JaKINOSpark Bettembourg,
10.8. um 21h15.

Der amerikanische Bürgerkrieg ist gerade vorüber, doch dessen Nachwirkungen sind auch in Neuengland der 1860er-Jahren noch zu spüren. In dieser Zeit stellen sich die vier Schwestern der Familie March gemeinsam dem Erwachsenwerden. Die vier jungen Frauen folgen ihren Träumen, bleiben einander aber dennoch eng verbunden, auch als sie ihr Zuhause schließlich verlassen, um jede auf ihre Weise ihr Glück zu suchen.

✖✖✖ Mit „Little Women“ zeigt Gerwig, dass Erzählungen nicht nur objektiv die Realität widerspiegeln, sondern wesentlich dadurch beeinflusst sind, aus wessen Perspektive sie erzählt werden. Der Film ist darüber hinaus toll gespielt und wunderschön anzusehen. (tj)

The Gentlemen
USA/GB 2020 von Guy Ritchie.
Mit Matthew McConaughey, Charlie Hunnam und Hugh Grant. 113'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Open Air Mondorf, 11.8. um 22h.

Siehe unter Programm.

The Hunt
USA 2020 von Craig Zobel.
Mit Betty Gilpin, Hilary Swank und Ike Barinholtz. 90'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Open Air Mondorf, 7.8. um 22h.

Siehe unter Programm.



Sehen so die Bewohner eines freien Landes aus? Die Antwort gibt es im Kinopolis Belval und Kirchberg in „Freies Land“.

programm

10 jours sans maman
F 2020 de Ludovic Bernard.
Avec Franck Dubosc, Aure Atika et Alice David. 100'. V.o. À partir de 6 ans.

Kinopolis Kirchberg

Antoine, directeur des ressources humaines d'une grande enseigne de bricolage, est en passe de devenir le numéro un de sa boîte. C'est le moment que choisit sa femme, Isabelle, pour faire une pause et prendre l'air quelques jours pour s'occuper d'elle. Antoine se retrouve alors seul à devoir gérer la maison et leurs quatre enfants. Il est vite dépassé par les événements. Dix jours sans maman qui risquent bien de faire capoter sa nomination.

Adorables
NEW F/B 2020 de Solange Cicurel.
Avec Elsa Zylberstein, Lucien Jean-Baptiste et Ioni Matos. 91'. V.o. À partir de 12 ans.

Kinopolis Kirchberg

Emma et Victor sont les parents de Lila. Alors qu'elle fête ses 14 ans, la jeune fille commence sa crise d'adolescence et passe d'une enfant parfaite à une adolescente insupportable. Victor tente d'apaiser les tensions, mais entre mère et fille, la guerre est déclarée ! Tous les coups sont permis, et plus question d'être adorables.

Ava
TIPP USA 2020 von Tate Taylor.
Mit Jessica Chastain, Colin Farrell und Geena Davis. 96'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinopolis Belval und Kirchberg,
Kursaal, Scala, Waasserhaus

Ava arbeitet als Auftragskillerin für eine Black-Ops-Organisation, die ihr überall auf der Erde hochrangige Aufträge erteilt. Doch als einer dieser Jobs aus dem Ruder läuft, muss sie plötzlich um ihr eigenes Überleben kämpfen.

Berlin Alexanderplatz
D/NL/F/CDN 2020 von Burhan Qurbani. Mit Welket Bungué, Jella Haase und Albrecht Schuch. 183'. Dt. O.-Ton. Ab 12.

Kulturhuef Kino, Orion, Prabbeli,
Scala, Starlight, Sura, Utopia

Francis gelangt als afrikanischer Flüchtling auf illegalem Weg nach Europa. Als sein Boot bei der Überfahrt beinahe sinkt, schwört er, im Falle seiner Rettung ein guter, gesetzestreuer Mensch zu werden. Tatsächlich überlebt er und gelangt im Anschluss nach Deutschland. Hier soll alles anders werden.

Besser Welt als nie
D 2020, Dokumentarfilm von Dennis Kailing. 116'. O.-Ton. Für alle.

Scala, Sura

Der 24-jährige Dennis Kailing möchte der Frage auf den Grund gehen, was

FILMKRITIK

KINO | 07.08. - 11.08.

© SONY PICTURES



Un spectacle de guerre à l'américaine plein de pathétisme : « Greyhound ».

AARON SCHNEIDER

Flan atlantique

Luc Caregari

Relégué des grands écrans aux petits pour raisons de pandémie, « Greyhound » est un film de guerre dont le monde n'avait pas besoin : manichéen, plat et réduit aux effets spéciaux.

Malgré son âge déjà avancé, c'est la première fois que le capitaine de la Navy américaine Ernest Krause a le droit de commander un vaisseau dans une zone de guerre. Homme croyant et taciturne, il se retrouve face à une des missions les plus compliquées pendant la Seconde Guerre mondiale : accompagner un convoi de renforts des États-Unis vers l'Angleterre, à travers les étendues infinies de l'Atlantique. Les Allemands savent la vulnérabilité des Britanniques vers 1942, et comptent détourner l'aide leur venant des Américains grâce à leur flottille d'U-Boots redoutée et redoutable.

Krause prend donc le commandement du destroyer USS Keeling, dont le nom de code est Greyhound, et avec de plus petits navires de guerre anglais et canadiens – également sous ses ordres – encadre un convoi de 37 bateaux marchands apportant provisions, armes et pétrole vers l'Angleterre. Le plus délicat est de passer cinq jours sur le « Black Pit », hors de la couverture des avions américains censés assurer la protection contre les sous-marins allemands. Et ce qui devait arriver arrive : après trois jours de calme, les attaques d'un commando

de « loups marins » nazis commencent et menacent la mission du brave commandant Krause. Qui après avoir crié beaucoup d'ordres et manœuvré entre les torpilles ennemies s'en tire bien sûr avec bravoure. Désolé du spoiler, chères lectrices et chers lecteurs, mais nous sommes sûrs que vous vous en doutiez un peu...

Difficile d'évaluer ce qui est le plus ennuyeux dans « Greyhound ». Commencer par le protagoniste semble être le plus évident : ce n'est peut-être pas pour rien qu'il faut se méfier des films scénarisés par leur acteur principal, et Tom Hanks n'y échappe pas. Son Ernest Krause est plat comme une cloison de bateau. Une petite histoire d'amour avec une fiancée qui ne voudra l'épouser qu'après la guerre n'ajoute aucune profondeur. Hanks, avec son regard de Snoopy qui aboie des ordres et dont la conscience chrétienne émerge de temps en temps entre les vagues de la bataille de l'Atlantique, ne convainc pas une seconde.

S'y ajoute la dimension manichéenne du film : les U-Boots nazis et leurs équipages sont totalement déshumanisés et se réduisent à des coques de sous-marins peintes avec des svastikas et des têtes de loups émergeant des flots, ainsi qu'à des messages cyniques captés par radio avec un accent allemand à couper au couteau. Même Clint Eastwood, qu'on ne peut pour-

tant pas accuser de finesse d'esprit remarquable, a fait mieux avec ses « Letters from Iwo Jima ». Mais, pire encore, « Greyhound » se concentre uniquement sur l'effort de guerre américain – les alliés britanniques et canadiens restent sans visage, leurs interventions se font uniquement par communications téléphoniques et se résument souvent à des obtempérations aux ordres du brave commandant américain. Donc, le message du film est réducteur et patriotique : les Américains sont les plus forts, les plus chrétiens, les plus gentils et les autres sont soit des alliés mineurs ou des ennemis. Avec un certain Trump, en train de détruire toute l'estime qui restait encore aux États-Unis dans le monde, ce film n'aurait pas pu tomber à un pire moment.

Certes, les amatrices et amateurs de batailles navales à l'écran pourront se régaler de 90 minutes d'action haletante et bien chorégraphiée, mais sinon « Greyhound » finira sa course dans la grande salade à navets de l'histoire du cinéma, et dans celle des films de guerre peu subtils en particulier.

Sur AppleTV+

einen wirklich glücklich macht und begibt sich mit dem Rad auf Weltreise. Auf seinem Trip lernt er Menschen und fremde Kulturen kennen, durchlebt aber auch einige Rückschläge wie Erkrankungen und Motivationstiefs. Nichts auf seiner Reise ist geplant und so kann Kailing bei seiner Rückkehr zwei Jahre später von einem großen Abenteuer berichten. Insgesamt hat er 41 Länder auf 6 Kontinenten durchquert.

Bigfoot Family

B 2020, film d'animation de Ben Stassen et Jérémie Degruy. 89'. V.o. fr. À partir de 6 ans.

Kinopolis Belval et Kirchberg, Kursaal, Scala, Waasserhaus

Adam, un jeune garçon, vit seul avec sa mère. Il découvre un jour des indices sur son père disparu et décide de retrouver ses origines. Adam part à la recherche de réponses et apprend que son père n'est autre que le Bigfoot. Il se découvre également des capacités surhumaines. C'est alors que des scientifiques capturent le Bigfoot. Adam et ses nouveaux amis, un pivoet, un écureuil, deux rats laveurs et un ours, partent à son secours.

Bonjour le monde

F 2019, film d'animation d'Anne-Lise Koehler et Éric Serre. 61'. V.o. Tout public.

Starlight

Réalisées en papier mâché, les délicates marionnettes prennent vie en stop-motion, dans de superbes décors colorés, pour raconter aux petit-e-s et aux grand-e-s la vie de la faune et de la flore de nos campagnes et les sensibiliser à la préservation de la nature et à l'équilibre des écosystèmes.

Burden

USA 2018 von Andrew Heckler. Mit Garrett Hedlund, Forest Whitaker und Andrea Riseborough. 117'. O-Ton + Ut. Ab 16.

Kinopolis Kirchberg

Mike Burden wurde als Waisenkind einst von den Mitgliedern eines Ku-Klux-Klans adoptiert. Als er endlich den Entschluss fasst, der Gruppe den Rücken zu kehren, flieht er gemeinsam mit der Liebe seines Lebens. Während der Clan die Verfolgung aufnimmt, finden Mike, seine Freundin und ihr Sohn Zuflucht bei einer schwarzen Kirchengemeinde. Diese steht unter der Leitung des gütigen Reverend Kennedy, der ihnen Schutz anbietet

KINO | 07.08. - 11.08.

und versucht, Mike in Sachen Liebe und Akzeptanz zu unterrichten.

Chambre 212

F/B/L 2019 de Christophe Honoré. Avec Chiara Mastroianni, Vincent Lacoste et Camille Cottin. 86'. V.o. À partir de 12 ans.

Utopia

Après 20 ans de mariage, Maria décide de quitter le domicile conjugal. Une nuit, elle part s'installer dans la chambre 212 de l'hôtel d'en face. De là, Maria a une vue plongeante sur son appartement, son mari, son mariage. Elle se demande si elle a pris la bonne décision. Bien des personnages de sa vie ont une idée sur la question, et ils comptent le lui faire savoir.

✳ Chiara Mastroianni brille de mille feux dans ce film au formalisme prétendument onirique, mais aux rôles masculins mal campés au point d'en devenir agaçants. (ft)

Crash

REPRISE *GB/CDN 1996 von David Cronenberg. Mit James Spader, Holly Hunter und Elias Koteas. 100'. O.-Ton + Ut. Ab 16.*

Utopia

James Ballard und seine Frau Catherine haben sich im Verlauf der vergangenen Jahre entfremdet. Beide haben außereheliche Affären, die sie offen ausleben und im Detail voreinander ausbreiten. Es braucht erst einen verheerenden Autounfall, um neue Leidenschaft zu wecken. James entdeckt nach jenem schicksalhaften Ereignis seine Faszination für die sexuelle Anziehungskraft von zersplittertem Glas, verbogenem Blech und zerfetzten Reifen. Ehe sich James versieht, findet er sich im Kreis weiterer Unfall-Fetischisten wieder.

Cuentos del río

(Raconte-moi le fleuve) L 2019, documentaire de Julie Schroell. V.o. esp. + s.-t. fr. À partir de 6 ans.

Utopia

Le mythique fleuve San Juan, situé entre les océans Atlantique et Pacifique au Nicaragua, symbolise 500 ans de colonisation et d'exploitation des ressources naturelles et a vu plus de 70 projets de canal avorter. Yemn, acteur et instituteur, rentre à El Castillo, son village natal, où il crée un groupe de théâtre avec les enfants du village.

Ils répètent une pièce de théâtre sur l'histoire de leur rivière. Cela leur permet de réfléchir aux fondements de leur identité ainsi qu'à l'avenir de leur pays face au projet de canal chinois.

De Gaulle

F 2020 de Gabriel Le Bomin. Avec Lambert Wilson, Isabelle Carré et Olivier Gourmet. 108'. V.o. À partir de 12 ans.

Utopia

Mai 1940. La guerre s'intensifie, l'armée française s'effondre, les Allemands seront bientôt à Paris. La panique gagne le gouvernement, qui envisage d'accepter la défaite. Un homme, Charles de Gaulle, fraîchement promu général, veut infléchir le cours de l'histoire. Sa femme, Yvonne de Gaulle, est son premier soutien, mais très vite les événements les séparent. Yvonne et ses enfants se lancent sur les routes de l'exode. Charles rejoint Londres. Il veut faire entendre une autre voix : celle de la résistance.

✳ La musique, qui s'immisce même dans le point culminant - l'appel du 18 juin 1940 -, est particulièrement symbolique de ce film qui espère susciter des émotions avec des ficelles usées. Dommage, car l'histoire resserrée sur cette période aurait pu fonctionner, avec de vrais choix cinématographiques. Et Lambert Wilson comme Isabelle Carré font le boulot. (ft)

Divorce Club

F 2020 de Michaël Youn. Avec Arnaud Ducret, François-Xavier Demaison et Audrey Fleuret. 108'. V.o. À partir de 12 ans.

Kinepolis Belval

Après cinq ans de mariage, Ben est toujours aussi éperdument amoureux. Jusqu'au jour où il découvre en public que sa femme le trompe. Abattu et lâché par ses proches, Ben peine à remonter la pente, jusqu'à ce qu'il croise le chemin de Patrick, un ancien ami lui aussi divorcé qui lui propose d'emménager chez lui. Bientôt rejoints par d'autres divorcés, les fêtards quarantennaires ébauchent les premières règles du « Divorce Club ».

Drømmebyggerne

(Mina und die Traumzauberer) DK 2020, Kinderanimationsfilm von Kim Hagen Jensen und Tonni Zinck. 81'. Dt. Fassung. Für alle.

Kursaal, Starlight, Sura

In den regionalen Kinos

ECHTERNACH / SURA

Berlin Alexanderplatz
Besser Welt als nie
Drømmebyggerne
Frozen II
Inception
Into the Beat - dein Herz tanzt
Madre
Meine Freundin Conni -
Geheimnis um Kater Mau
Pinocchio
Radioactive
Takeover - voll vertauscht
The Lion King
The Vigil
Été 85

GREVENMACHER / KULTURHUEF

Berlin Alexanderplatz
Into the Beat - dein Herz tanzt
Madre
Meine Freundin Conni -
Geheimnis um Kater Mau
Radioactive
The Vigil
Été 85

KAHLER / KINOLER

Inception
Into the Beat - dein Herz tanzt
Madre
Radioactive

MONDORF / CINÉ WAASSERHAUS

Ava
Bigfoot Family
Into the Beat - dein Herz tanzt

Meine Freundin Conni -
Geheimnis um Kater Mau
Onward
The Hunt

RUMELANGE / KURSAAL

Ava
Bigfoot Family
Drømmebyggerne
Into the Beat - dein Herz tanzt
Meine Freundin Conni -
Geheimnis um Kater Mau
The Hunt

TROISVIERGES / ORION

Berlin Alexanderplatz
Frozen II
Inception
Radioactive
The Vigil
Tout simplement noir

WILTZ / PRABELLI

Berlin Alexanderplatz
Frozen II
Inception
Into the Beat - dein Herz tanzt
Radioactive
The Lion King
Tout simplement noir
Undine

visitez notre site internet
www.woxx.lu

d'solidaritéit: de geste, deen zielt !

www.astm.lu

astm

ACTION SOLIDARITE TIERS MONDE

CCPL IBAN LU76 1111 0099 9096 0000

KINO | 07.08. - 11.08.

Mina entdeckt eines Tages verwundert, dass sie die Gabe besitzt, in die Träume anderer Menschen einzugreifen. Dabei kann sie die Traumgebilde wie gewünscht lenken oder sogar neue Träume erschaffen. Zur Seite stehen ihr dabei die Traumzauberer, die wahre Profis bei der Inszenierung von nächtlichen Geschichten sind. Daraufhin beschließt sie mit ihrem neuen Talent ihrer alles andere als netten Stiefschwester eine Lektion zu erteilen. Doch sie muss schnell erkennen, dass diese Aktion vielleicht nicht die beste Idee war.

Dylda

RUS 2019 de Kantemir Balagov.
Avec Viktoria Miroshnichenko,
Vasilisa Perelygina et Andrey Bykov.
137'. V.o. + s.-t. À partir de 12 ans.

Utopia

1945 : La Seconde Guerre mondiale a ravagé Léninegrad. Au sein de ces ruines, deux jeunes femmes, Iya et Masha, tentent de se reconstruire et de donner un sens à leur vie.

Escape from Pretoria

GB 2020 von Francis Annan.
Mit Daniel Radcliffe, Daniel Webber
und Ian Hart. 106'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinopolis Kirchberg

Der Anti-Apartheid-Aktivist Tim Jenkin wurde gefangen genommen und ins Hochsicherheitsgefängnis in Pretoria gesteckt. Dort schmiedet er mit Stephen Lee Ausbruchspläne, die sie 1978 zusammen in die Tat umsetzen.
✂ Un peu à la manière d'un « escape game », le film déploie un modeste suspense au moyen de recettes connues, mais au moins on ne s'ennuie pas. Divertissant, tant

que l'on n'en attend pas un brûlot historique contre l'apartheid (ft)

Follow Me

USA 2020 von Will Wernick.
Mit Ronen Rubinstein, Holland Roden
und Keegan Allen. 88'. O.-Ton + Ut.
Ab 16.

Kinopolis Belval und Kirchberg

Eine Gruppe junger Influencer begibt sich nach Moskau, um dort neuen Content für ihren VLog zu produzieren. Um die steigenden Erwartungen der Fans zu erfüllen, begeben sie sich in immer gefährlichere Situationen. Ihr nächstes Ziel ist ein extremer Escape Room. Hier steht jedoch schon bald ihr Leben auf dem Spiel.

Freies Land

NEW D 2020 von Christian Alvart.
Mit Trystan Pütter, Felix Kramer und
Nora Waldstätten. 129'. O.-Ton. Ab 16.

Kinopolis Belval und Kirchberg

Ostdeutschland 1992: Die Kommissare Patrick und Markus ermitteln in einem Fall von zwei verschwundenen Schwestern. Ihre Spur führt sie an die Oder, wo die Gemeinschaft in den abgelegenen Winkeln des Landes eigenen Regeln zu gehorchen scheint. Die Kommissare versuchen, die verschworene Gemeinschaft zwischen Lügen und Verbrechen aufzubrechen. Während sie den Tätern langsam auf die Spur kommen, geraten sie selbst in Lebensgefahr.

Frozen II

REPRISE USA 2019, Animationsfilm
von Jennifer Lee und Chris Buck. 104'.
Dt. Fassung. Für alle.

Orion, Prabbeli, Scala, Sura

Nachdem sich Königin Elsa nicht nur ihren Ängsten, sondern auch der Öffentlichkeit stellte, kehrte in Arendelle endlich Ruhe ein. Doch die währt nicht lange. Als Elsa eines Tages meint eine geheimnisvolle Stimme aus dem Wald rufen zu hören, verspürt sie einen unbändigen Drang, dieser nachzugehen, in der Hoffnung, Antworten auf Fragen zu finden, die ihr nach wie vor Rätsel aufgeben.

Greenland

USA 2020 von Ric Roman Waugh.
Mit Gerard Butler, Morena Baccarin
und Scott Glenn. 116'. O.-Ton + Ut.
Ab 12.

Kinopolis Belval und Kirchberg

Nach einer verheerenden Umweltkatastrophe muss die Familie von Jeff in Grönland um ihr Überleben kämpfen. Während Meteoriten-Fragmente zur Erde fallen, bietet nur dort ein Bunker Schutz.
✂ Il y aura sûrement des amatrices et amateurs de film catastrophe au cœur de l'été (en 4DX de surcroît), mais les autres risquent fort de s'ennuyer : grosses ficelles, dialogues qui prêtent à sourire involontairement, profondeur des impacts de comète plutôt que profondeur des personnages, happy end béate... tout est là, sans véritable message ni mise en scène. (ft)

Inception

REPRISE USA/GB 2010 von
Christopher Nolan. Mit Leonardo
DiCaprio, Ken Watanabe und Marion
Cotillard. 148'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

**Kinopolis Belval und Kirchberg,
Kinoler, Orion, Prabbeli, Scala,
Starlight, Sura, Utopia**

Dom Cobb stiehlt wertvolle Geheimnisse aus den Tiefen des Unterbewusstseins während der Traumphase. Dank seiner seltenen Begabung ist er in der Welt der Industriespionage heiß begehrt. Doch dann bekommen Cobb und sein Team den Auftrag das genaue Gegenteil zu tun. Cobb soll eine Idee einpflanzen.
✂✂✂ Actionkino auf höchstem Niveau. Eine zweieinhalbstündige Achterbahnfahrt, die man nicht ohne erhöhten Blutdruck und verdrehte Hirnwindungen übersteht. (Sandy Artuso)

Into the Beat - dein Herz tanzt

D 2020 von Stefan Westerwelle.
Mit Alexandra Pfeifer, Yalany
Marschner und Trystan Pütter. 98'.
O.-Ton. Ab 6.

**Kinopolis Belval und Kirchberg,
Kinoler, Kulturhuef Kino, Kursaal,
Prabbeli, Scala, Starlight, Sura,
Waasserhaus**

Die 14-jährige Katya tanzt Ballett und steht kurz davor, ein beehrtes Stipendium für die New Yorker Ballet Academy zu bekommen. Doch dann trifft sie auf mehrere Streetdancer und beginnt sich für Breakdance zu interessieren. Heimlich träumt die Jugendliche nun davon, mit der Street Dance Crew der Sonic Tigers bei einem großen Wettbewerb anzutreten, doch als ihr Vater von der neuen Passion seiner Tochter hört, ist er gar nicht begeistert.

Jeunesse sauvage

NEW F/B de Frédéric Carpentier.
Avec Pablo Cobo, Darren Muselet et
Léone François. 86'. V.o. À partir de
12 ans.

Utopia

Raphaël, le chef d'une bande de jeunes voleurs de rues, voit son autorité menacée par Kevin, son fidèle lieutenant. Pour garder le pouvoir, il doit affronter la trahison et un univers de plus en plus violent, où les armes remplacent les poings.

Jurassic Park

REPRISE USA 1993 von Steven
Spielberg. Mit Sam Neill, Laura Dern
und Jeff Goldblum. 122'. O.-Ton + Ut.
Ab 12.

Kinopolis Kirchberg

Das dinosaurierbegeisterte Forscherpärchen Dr. Grant und Dr. Sattler lässt sich von seinem Geldgeber auf eine Insel irgendwo im

« Jeunesse sauvage » n'est pas un film sur les casquettes, mais sur une bande de voleurs de rue - à voir à l'Utopia.



KINO | 07.08. - 11.08.



Un air de Buenos Aires à l'Utopia : « La odisea de los Giles » raconte l'histoire d'un groupe de personnes qui achète des silos abandonnés après la crise économique.

Meer fliegen, um sich seine neueste Attraktion zeigen zu lassen: ein Park voller Dinosaurier, die mit Hilfe urzeitlicher DNA und modernster Technik zum Leben erweckt wurden.

Jurassic World: Fallen Kingdom

USA 2018 von Juan Antonio Bayona. Mit Chris Pratt, Bryce Dallas Howard und Jeff Goldblum. 129'. Ab 12.

Kinopolis Kirchberg

Vier Jahre, nachdem der Themenpark Jurassic World von marodierenden Dinosauriern zerstört wurde, haben die Urzeitechsen die Isla Nublar komplett für sich zurückerobert. Dort leben sie ungestört von den Menschen, sehen jedoch bald einer ganz neuen Bedrohung ins Auge: Auf der Insel befindet sich ein aktiver Vulkan, der auszubrechen und die gesamte Gegend unter Feuer und Asche zu begraben droht. La série s'enfonce dans le spectacle sans profondeur à grosses ficelles, multipliant les scènes censées effrayer, mais qui ne provoquent plus qu'une certaine lassitude. La fin fait vraiment peur... de retrouver une encore plus grosse débauche de moyens pour si peu de cinéma dans l'épisode qui, évidemment, suivra. (ft)

La odisea de los Giles

NEW (Heroic Losers) RA/E 2020 de Sebastián Borensztein. Avec Ricardo Darín, Luis Brandoni et Chino Darín. 116'. V.o. + s.-t. À partir de 12 ans.

Utopia

Dans une petite ville non loin de Buenos Aires, rien ne va plus. Après la crise économique de 2001, un petit groupe de personnes rassemble l'argent pour acheter des silos abandonnés, mais rien ne se passe comme prévu.

Lassie - Eine abenteuerliche Reise

D 2020 von Hanno Olderdissen. Mit Nico Marischka, Anna Maria Mühle und Sebastian Bezzel. 106'. O.-Ton. Für alle.

Kinopolis Belval, Scala

Der 12-jährige Florian Maurer und sein Collie Lassie sind allerbeste Freunde und lieben es, in ihrer süddeutschen ländlichen Heimat miteinander herumzutollen. Doch Florians Familie hat finanzielle Probleme und muss in eine kleinere Wohnung ziehen, wo keine Hunde erlaubt sind. Lassie findet ein neues Zuhause bei Graf von Sprengel. Als jedoch der böse Hausmeister des Grafen Lassie

schlecht zu behandeln beginnt, hat die Hündin irgendwann genug. Sie reißt aus und begibt sich auf eine spannende Reise, die sie quer durch Deutschland zurück zu ihrem geliebten Florian nach Bayern führen soll.

Les parfums

F 2020 de Grégory Magne. Avec Emmanuelle Devos, Grégory Montel et Gustave Kervern. 100'. V.o. Tout public.

Utopia

Anne Walberg est une célébrité dans le monde du parfum. Elle crée des fragrances et vend son incroyable talent à des sociétés en tout genre. Elle vit en diva égoïste au tempérament bien trempé. Guillaume est son nouveau chauffeur et le seul qui n'a pas peur de lui tenir tête. Sans doute la raison pour laquelle elle ne le renvoie pas.

L'aventure des Marguerite

F 2020 de Pierre Coré. Avec Lila Gueneau, Alice Pol et Clovis Cornillac. 89'. V.o. À partir de 6 ans.

Kinopolis Kirchberg, Utopia

Marguerite et Margot ont toutes les deux douze ans, avec chacune sa famille, ses copains, ses problèmes

et son époque. Car l'une vit en 1942 et l'autre en 2018. Mais c'est sans compter sur une mystérieuse malle magique qui les transporte chacune dans l'époque de l'autre. À 70 ans d'écart, elles se lancent dans une grande aventure pour retrouver leurs présents, explorant l'histoire, mais aussi la mémoire de leurs familles.

Madre

E/F 2019 de Rodrigo Sorogoyen. Avec Marta Nieto, Anne Consigny et Àlex Brendemühl. 129'. V.o. esp. & fr. + s.-t. À partir de 12 ans.

Kinoler, Kulturhuef Kino, Scala, Starlight, Sura, Utopia

Dix ans se sont écoulés depuis que le fils d'Elena, alors âgé de six ans, a disparu. Dix ans depuis ce coup de téléphone où, seul et perdu sur une plage des Landes, il lui disait qu'il ne trouvait plus son père. Aujourd'hui, Elena vit et travaille à proximité de l'endroit de la disparition, dans un restaurant de bord de mer. Elle est dévastée depuis ce tragique épisode, mais sa vie suit son cours tant bien que mal. Jusqu'au jour où elle rencontre un adolescent qui lui rappelle furieusement son fils disparu. Le film joue avec les sentiments du public et de ses personnages avec une douce roublardise. (ft)

Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau

D 2020, Kinderanimationsfilm von Ansgar Niebuhr. 76'. O.-Ton. Für alle.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Kulturhuef Kino, Kursaal, Scala, Starlight, Sura, Waasserhaus

FILMTIPP

Ava

Jessica Chastain produit elle-même ce film dans lequel elle incarne une héroïne musclée capable d'en remonter aux mecs les plus coriaces. Le tout n'est pas bien original dans l'histoire ou son traitement, mais il faut le reconnaître : l'actrice voulait un tel rôle, et sa palette de jeu arrive à raviver l'intérêt.

Dans les salles.

Florent Toniello



KINO | 07.08. - 11.08.

last minute

**Cine Music Festival : Amy Winehouse - Eurockéennes**

F 2007, concert. 53'. V.o. Pour tous.

Kinepolis Belval et Kirchberg, 12.8 à 20h.

Revivez le chant exceptionnel et le charme sauvage d'Amy Winehouse au sommet de sa carrière. Cette performance émouvante au festival Eurockéennes met en valeur l'ambiance rétro et le talent incomparable de la chanteuse.

Cine Music Festival : PJ Harvey

F 2016, concert. 84'. V.o. Pour tous.

Kinepolis Belval et Kirchberg, 13.8 à 17h.

PJ Harvey fait partie des figures majeures du rock mondial. Avec ses vingt-cinq ans de carrière et le record du plus grand nombre de Mercury Prize jamais reçus, la chose est prouvée. Chaque nouveau projet de la britannique est donc au cœur d'un maelstrom d'espoirs et d'attentes.

Cine Music Festival : Sting - Olympia

F 2017, concert. 89'. V.fr. Pour tous.

Kinepolis Belval et Kirchberg, 13.8 à 20h.

Alors en pleine tournée pour son album « 57th & 9th », le légendaire bassiste fait étape en France pour livrer un show digne d'un best-of, réunissant le meilleur de sa carrière solo tout en faisant revivre sur scène les meilleurs titres de Police.

Cine Music Festival : The Cure - Live in Hyde Park

GB 2018, documentaire musical de Tim Pope. 137'. V.o. Pour tous.

Kinepolis Belval, et Kirchberg 12.8 à 17h.

En juillet 2018, The Cure donnait un concert exceptionnel au Hyde Park de Londres pour ses 40 ans. Un événement musical majeur pour célébrer le groupe mythique qui interprète ses chansons et tubes les plus célèbres.

Ohne ihre Familien geht es für die Kinder Conni, Anna und Simon auf große Fahrt zum Heuhotel. Da bemerkt Conni, dass sich ihr Kater Mau als blinder Passagier eingeschlichen hat. Der Vierbeiner macht eine ganze Menge Unsinn - wofür die Kinder geradestehen müssen. Als auch noch ein Dieb in dem Hotel umherirrt, machen sich Conni und ihre Freunde daran, ihn zu schnappen.

Mrs Lowry and Son

GB 2019 von Adrian Noble.

Mit Timothy Spall, Vanessa Redgrave und Michael Keogh. 92'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Utopia

Ein biografisches Drama über den englischen Künstler Lawrence Stephen Lowry, das vor allem die Beziehung zu seiner depressiven Mutter Elizabeth behandelt, die kontinuierlich versuchte, ihren Sohn von seinen künstlerischen Ambitionen abzubringen und ihn stets daran erinnerte, was für eine Enttäuschung er doch sei.

Om det oändliga

(Über die Unendlichkeit) S/D/N 2019 von Roy Andersson. Mit Martin Serner, Jessica Louthander und Tatiana Delaunay. 76'. Schwed. O.-Ton + Ut.

Scala

Ein Paar treibt durch das kriegsgebeutelte Köln. Ein Vater bindet seiner Tochter auf dem Weg zu einer Geburtstagsfeier im Regen den Schuh. Teenager tanzen vor einem Café. Besiegte Soldaten marschieren in ein Kriegsgefangenenlager. Das alles fügt sich zu einem Reigen der Freude und Klage zusammen und deckt die unendliche Geschichte der verletzlichen menschlichen Existenz auf.

Onward

USA 2020, Animationsfilm von Dan Scanlon. 103'. Ab 6.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Scala, Waasserhaus

Die Lightfoot-Brüder Ian und Barley leben mit ihrer Mutter in einer Vorstadt. Doch Barley will hinaus in die Welt und Ian soll mit. Die zwei jugendlichen Elfen wollen bei einem Roadtrip herausfinden, ob noch immer genug Magie existiert, um vielleicht zumindest einen Tag mit ihrem verstorbenen Vater zu verbringen. Doch der Wiedererweckungsversuch

hat nur halb funktioniert und nun haben sie nur 24 Stunden Zeit, um den Zauber zu vollenden und ihren Papa so vielleicht doch noch einmal zu treffen.

Pinocchio

I/F/GB 2019 de Matteo Garrone.

Avec Roberto Benigni, Federico Ielapi et Gigi Proietti. 125'. À partir de 6 ans.

Kinepolis Belval et Kirchberg, Starlight, Sura

Geppetto vient de terminer sa dernière œuvre : une marionnette en bois. À sa grande surprise, celle-ci s'anime, commence à parler, courir et manger. N'ayant jamais eu d'enfants, Geppetto l'appelle Pinocchio et décide de l'élever comme son fils. Mais Pinocchio se révèle être assez turbulent vivra de nombreuses mésaventures, entraînant parfois Geppetto avec lui. Pinocchio sera trompé, kidnappé et poursuivi par des bandits à travers un monde fantastique rempli de drôles de créatures.

✂ On peine à voir ce que le film apporte par rapport aux autres adaptations de ce conte tout de même daté. Un côté sombre, l'apport des dernières technologies numériques (quoique le cinéaste choisisse aussi d'utiliser des masques) ? Peut-être, mais les images peinent à chasser celles d'autres versions enfouies dans la mémoire. (ft)

Radioactive

NEW GB/H 2019 von Marjane Satrapi. Mit Rosamund Pike, Sam Riley und Anya Taylor-Joy. 110'. Ab 12.

Kinoler, Kulturhuof Kino, Orion, Prabbeli, Scala, Sura

Paris, Ende des 19. Jahrhunderts: In der akademischen Männerwelt der Universität Sorbonne hat Marie Skłodowska als Frau und aufgrund ihrer kompromisslosen Persönlichkeit einen schweren Stand. Allein der Wissenschaftler Pierre Curie ist fasziniert von ihrer Leidenschaft und Intelligenz und erkennt ihr Potenzial. Er wird nicht nur Maries Forschungspartner, sondern auch ihr Ehemann und die Liebe ihres Lebens. Sein plötzlicher Tod erschüttert sie zutiefst, aber Marie gibt nicht auf. Sie kämpft für ein selbstbestimmtes Leben und für ihre Forschung, deren ungeheure Auswirkungen sie nur erahnen kann.

KINO | 07.08. - 11.08.

Star Wars - Episode V: The Empire Strikes Back

REPRISE USA 1980 von Irvin Kershner. Mit Mark Hamill, Harrison Ford und Carrie Fisher. 124'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Kinepolis Belval und Kirchberg

Verschanzt auf dem Eisplaneten Hoth versuchen die Rebellen dem bösen intergalaktischen Imperium standzuhalten. Darth Vader beabsichtigt Jung-Jedi Luke Skywalker gefangen zu nehmen und zu seinem Werkzeug zu machen. Als die Rebellenbasis angegriffen wird, bleibt nur die Flucht. Während es Han Solo und die Prinzessin in die Weiten des Alls verschlägt, reist Luke ins Dagobah-System um in dem weisen Yoda einen neuen Lehrmeister zu finden.

Takeover - voll vertauscht

D 2020 von Florian Ross. Mit Roman Lochmann, Heiko Lochmann und Lisa-Marie Koroll. 87'. O.-Ton. Für alle.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Scala, Sura

Als Danny und Ludwig in einem Freizeitpark aufeinandertreffen, können sie ihren Augen kaum trauen: Sie sehen sich nicht nur sehr ähnlich, sondern sind auch noch im gleichen Alter. Mit dem Aussehen hören die Gemeinsamkeiten dann aber auch schon auf, denn während Danny jeden Tag aufs Geld schauen muss, stammt Ludwig aus äußerst wohlhabenden Verhältnissen. So kommen die beiden Jungs auf die Idee, die Rollen zu tauschen und jeweils in das Leben des anderen einzutauchen.

Achtung, die regionale Säle sind radioaktiv: „Radioactive“ porträtiert das Leben der Forscherin Marie Curie.

**The Call of the Wild**

USA 2020 von Chris Sanders. Mit Harrison Ford, Dan Stevens und Karen Gillan. 105'. Fr. Fassung. Ab 6.

Kinepolis Belval

In den 1890er-Jahren hält der Goldrausch Amerika in Atem. Insbesondere in die Gegend von Klondike im Nordwesten von Kanada pilgern die Glückssuchenden. Die harschen Bedingungen des Nordens lassen Schlittenhunde zu einem kostbaren Gut werden. Der Hund Buck wird deshalb aus seinem Heim in Kalifornien gestohlen und nach Alaska verkauft. Hier muss er nun jeden Tag aufs Neue - gegen die Natur, andere Hunde und seine Herren - ums Überleben kämpfen und wird von Tag zu Tag wilder.

The Gentlemen

USA/GB 2020 von Guy Ritchie. Mit Matthew McConaughey, Charlie Hunnam und Hugh Grant. 113'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinepolis Kirchberg

Mickey Pearson ist gebürtiger Amerikaner, lebt aber schon seit geraumer Zeit dauerhaft in England und hat sich in London ein stattliches Marihuana-Imperium aufgebaut. Mit der bezaubernden Rosalind an seiner Seite hat der erfolgreiche König des Grasses aber alles erreicht und will sich nun zur Ruhe setzen. Dafür plant er, seine Drogen-Vorherrschaft gewinnbringend zu verkaufen. In einem Intrigenspiel, bei dem bald niemand mehr irgendjemandem trauen kann, hagelt es schnell

Mordversuche, wenn Freund und Feind gleichermaßen ein doppeltes Spiel treiben und jeder ein Stück vom Kuchen abhaben will.

The Grand Budapest Hotel

REPRISE USA 2013 von Wes Anderson. Mit Ralph Fiennes, Edward Norton und Tilda Swinton. 99'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Scala

Als der junge Zero Mustafa im Hotel als Angestellter anfängt, entwickelt sich zwischen ihm und dem Hausmeister Gustav eine enge Freundschaft. Zeitgleich werden die beiden mit Mord und Kunstdiebstahl konfrontiert.

☒☒☒ Wer sich auf Wes Andersons Spiel einlässt, hat einen Heidenspaß. (Claire Barthelemy)

The Hunt

USA 2020 von Craig Zobel. Mit Betty Gilpin, Hilary Swank und Ike Barinholtz. 90'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kursaal, Waasserhaus

Crystal erwacht zusammen mit elf anderen Menschen auf einer Lichtung im Wald, ohne zu wissen, wie und warum sie dort gelandet ist. Schon bald wird der bunt zusammengewürfelten Truppe an Normalos auf schmerzliche Weise vor Augen geführt, dass sie von einer reichen Sadistin ausgewählt wurden, um zu deren Belustigung als Opfer in einer perfiden Menschenjagd zu dienen.

The Invisible Man

USA/AUS 2020 von Leigh Whannell. Mit Elisabeth Moss, Aldis Hodge und Storm Reid. 124'. O.-Ton + fr. Ut. Ab 16.

Kinepolis Belval

Cecilia Kass fühlt sich gefangen in ihrer Beziehung. Schließlich flieht sie nachts mithilfe ihrer Schwester Alice. Ihr Mann Adrian nimmt sich daraufhin das Leben. Für Cecilia könnte nun alles gut werden, doch eine Reihe unheimlicher Vorkommnisse verleitet sie zu der Annahme, dass ihr Ex seinen Tod vielleicht doch nur vorgetäuscht hat.

☒ Malgré une performance mémorable d'Elisabeth Moss et une distribution en général convaincante, cette revisite féministe de « L'homme invisible » souffre de lourdeurs démonstratives appuyées par la musique et les panoramiques angoissants. Un film popcorn et petites frayeurs parfait pour amateurs et amatrices du genre, c'est tout. (ft)

The Lion King

REPRISE USA 2019, Animationsfilm von Jon Favreau. 117'. Ab 6.

Prabbeli, Scala, Sura

Der König der Löwen, Mufasa, ist überglücklich, als sein Sohn Simba geboren wird. Seinem Onkel Scar ist der junge Thronfolger allerdings ein Dorn im Auge. Durch Scars Intrigen stirbt Mufasa und der junge Simba gibt sich die Schuld am Tod seines Vaters. Er ergreift die Flucht und landet im Dschungel, wo er vom Erdmännchen Timon und vom Warzenschwein Pumba aufgenommen wird.

☒ On se demande ce qu'apporte cette version certes léchée, mais bien trop fidèle à l'originale pour se renouveler. Si l'histoire a toujours son charme et la musique son attrait, si la technique est presque impeccable, le charme et la poésie de la 2D ont quasi disparu. (ft)

The Vigil

NEW USA 2019 von Keith Thomas. Mit Dave Davis, Menashe Lustig und Malky Goldman. 90'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kulturhuof Kino, Orion, Scala, Sura

Der junge Yakov möchte die strenge chassidische Gemeinde in Brooklyn am liebsten verlassen, weil er seinen Glauben verloren hat. Da er dringend Geld braucht, stimmt er widerwillig dem Angebot des Rabbiners zu, die nächtliche Totenwache für ein verstorbene Gemeindeglied zu übernehmen. Kurz nach seiner Ankunft in dem baufälligen Haus wird Yakov klar, dass hier etwas falsch läuft. Schon bald findet sich der junge Held in einem unheimlichen Albtraum wieder, der von einem furchteinflößenden Wesen orchestriert wird.

Tout simplement noir

F 2020 de John Wax, de et avec Jean-Pascal Zadi. Avec Fary et Caroline Anglade. 90'. V.o. À partir de 6 ans.

Kinepolis Kirchberg, Orion, Prabbeli, Starlight

JP, un acteur raté de 40 ans, décide d'organiser la première grosse marche de contestation noire en France, mais ses rencontres, souvent burlesques, avec des personnalités influentes de la communauté et le soutien intéressé qu'il reçoit de Fary le font osciller entre envie d'être sur le devant de la scène et véritable engagement militant.

☒☒ Avec l'actualité sur la place des personnes noires dans la société, ce documentaire parodique aurait pu

CINÉMATHÈQUE / CINÈMA DU SUD | 07.08. - 14.08.

s'enfermer dans une simplicité rigolote mais triviale. Mais non : on rit de bon cœur à la succession de sketches, et la profondeur se fait jour peu à peu, grâce à un pilonnage en règle des clichés de tous bords. (ft)

Un divan à Tunis

F 2020 de Manele Labidi.
Avec Golshifteh Farahani, Majd Mastoura et Aïcha Ben Miled. 88'.
V. fr. & ar. + s.-t. fr. À partir de 6 ans.

Utopia

Après avoir exercé en France, Selma, 35 ans, ouvre son cabinet de psychanalyse dans une banlieue populaire de Tunis. Au lendemain de la révolution, la demande s'avère importante dans ce pays « schizophrène ». Mais entre ceux qui prennent Freud et sa barbe pour un frère musulman et ceux qui confondent séances tarifées avec prestations tarifées, les débuts du cabinet sont mouvementés. **XX** Petit film peut-être, mais plus profond que son vernis d'amusante comédie : « Un divan à Tunis » plonge sur un mode humoristique dans les esprits déboussolés post-révolution tunisienne. (ft)

Undine

D 2020 von Christian Petzold.
Mit Paula Beer, Franz Rogowski und Maryam Zaree. 89'. O.-Ton. Ab 12.

Prabbeli, Scala, Starlight

Undine ist eine Historikerin, die in Berlin lebt und als Stadtführerin arbeitet. Nach außen hin erscheint ihr Leben unspektakulär, dabei ahnt niemand, dass sie ein großes Geheimnis mit sich herumträgt. Erst als ihr Freund sie für eine andere Frau verlässt, holt sie ein Fluch ein: Als Sagenfigur und Meerjungfrau müsste Undine ihn nun streng genommen töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist.

Été 85

F 2020 de François Ozon.
Avec Félix Lefebvre, Benjamin Voisin et Philippine Velge. 100'. V.o.
À partir de 12 ans.

Kulturhuef Kino, Starlight, Sura, Utopia

L'été de ses 16 ans, Alexis, lors d'une sortie en mer sur la côte normande, est sauvé héroïquement du naufrage par David, 18 ans. Alexis vient de rencontrer l'ami de ses rêves. Mais le rêve durera-t-il plus qu'un été ?

cinémathèque**Rear Window**

USA 1954 von Alfred Hitchcock.
Mit James Stewart, Grace Kelly und Wendell Corey. 112'. O.-Ton + fr. Ut.

Fr, 7.8., 20h30.

Durch einen Unfall ist der Fotograf Jeff für einige Wochen mit einem gebrochenen Bein an seine Wohnung gefesselt. Als einzige Ablenkung bleibt ihm, neben den Besuchen seiner Pflegerin Stella und seiner Verlobten Lisa, nur der Blick aus seinem Fenster in den belebten Hinterhof seines Apartmentblocks. Durch seine Gehbehinderung kann er auch nicht eingreifen, als er am Fenster sitzt und glaubt, den Mord seines Nachbarn an seiner Ehefrau in der Wohnung gegenüber zu beobachten. **XXX** Quand on commence à voir un Hitchcock, on ne peut que rester assis jusqu'au bout, peu importe le nombre de fois qu'on a vu ses films. (Germain Kerschen)

Providence

F/CH 1977 d'Alain Resnais.
Avec Dirk Bogarde, John Gielgud et David Warner. 106''. V.o. ang. + s.-t. fr.

Mo, 10.8., 20h30.

Voyage au bout d'une nuit, voyage au bout d'une vie, „Providence“ nous plonge dans l'univers mental d'un vieil homme - un écrivain - qui, au cours d'une insomnie provoquée par la maladie et la souffrance, s'abandonne à ses fantasmes et transforme les membres de sa famille en personnages de roman, révélant ainsi les sentiments véritables qu'il éprouve à leur égard.

All That Heaven Allows

USA 1955 von Douglas Sirk.
Mit Jane Wyman, Rock Hudson und Agnes Moorehead. 89'. O.-Ton + fr. Ut.

Di, 11.8., 20h30.

Nachdem ihr Mann verstirbt, lebt die wohlhabende Witwe Cary Scott einsam und zurückgezogen in einer kleinen Stadt in der Provinz von Neu-England. Als sie eines Tages zufällig den Gärtner Ron kennenlernt, blüht die attraktive Frau zu neuem Leben auf. Zwischen den beiden entspinnt sich eine zarte Romanze. Doch es dauert nicht lange, bis hässliche Gerüchte über das Liebespaar in der kleinen Gemeinde die Runde machen.



„Das Cabinet des Dr. Caligari“ läuft am 12. August in der Cinémathèque – wer traut sich?

Das Cabinet des Dr. Caligari

D 1920 von Robert Wiene.
Mit Conrad Veidt, Rudolf Klein-Rogge und Lil Dagover.
Dt. Zwischentitel + fr. Ut.
Live Klavierbegleitung

Mi, 12.8., 20h30.

Dr. Caligari erscheint eines Tages in Holstenwall und bittet einen Stadtsekretär um die Erlaubnis, auf dem gerade beginnenden Jahrmarkt auftreten zu können. Tagsüber präsentiert Caligari den an einer merkwürdigen, tranceartigen Krankheit leidenden Cesare. Dort sagt der hochgewachsene, dürre und blasse Somnambule den Schaulustigen die Zukunft voraus. Des Nachts aber schleicht dieser Sklave Caligaris durch die Stadt und begeht unter dem Einfluss seines Herrn furchtbare Morde.

Le mépris

F/I 1963 de Jean-Luc Godard.
Avec Brigitte Bardot, Michel Piccoli et Fritz Lang. 103'. V.o. + s.-t. fr.

Mi, 12.8., 20h30.

Paul Javal, un scénariste, accepte de remanier l'adaptation de « L'Odyssée » que Fritz Lang tourne à Rome pour le producteur Jérôme Prokosch. Paul aime sa femme Camille et pourtant une faille se produit lorsqu'elle accepte de monter dans la

voiture de Prokosch. Au cours d'une longue scène de ménage, elle exprime son mépris pour son mari.

Paris, Texas

BRD/F/GB 1984 von Wim Wenders.
Mit Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski und Dean Stockwell. 145'.
O.-Ton + fr. Ut.

Fr, 14.8., 20h30.

Vier Jahre nach seinem Verschwinden taucht der tot geglaubte Travis in einer Steinwüste nahe der mexikanischen Grenze auf. Sein Bruder Walt nimmt den erinnerungslosen Mann in seinem noblen Haus in L.A. auf. Dort trifft Travis auf seinen siebenjährigen Sohn Hunter. Zögerlich kehren Travis' Erinnerungen zurück und auch sein Sohn fasst langsam Vertrauen. Gemeinsam mit Hunter begibt sich Travis auf die Suche nach seiner verschollenen Frau Jane: Der Beginn einer abenteuerlichen Odyssee durch den kargen Südwesten Amerikas.

STREAMING - SERIEN

SERIEN-EMPFEHLUNGEN

Love on the Spectrum und Love

Tessie Jakobs

Die beiden Serien, die wir diese Woche vorstellen, rücken ungewöhnliche Liebesgeschichten ins Zentrum.

Love on the Spectrum (2020)

Menschen mit Autismus können sich nicht verlieben, sind asexuell und nicht an romantischen Beziehungen interessiert - so lautet ein weit verbreitetes Vorurteil. Eine australische Netflix-Produktion versucht mit einem Mainstream-Format dagegen anzukämpfen: Mit einer Datingserie, die queere und heterosexuelle Menschen auf dem Spektrum fokussiert. Manche sind auf der Suche nach einer Beziehungsperson, andere haben sie schon gefunden. „Love on the Spectrum“ thematisiert wie Verhaltensauffälligkeiten und Schwierigkeiten in Bezug auf soziale Konventionen und non-verbale Sprache das Liebesleben dieser Menschen beeinflussen. Daneben geht es natürlich auch um die Hürden, die sich generell bei der Partner*innensuche stellen können.

Die Herausforderungen, die sich an eine solche Serie stellen, sind groß: Sie soll sensibilisieren, gleichzeitig aber auch unterhaltsam sein, ohne aber voyeuristisch zu werden. Diese Herkulesaufgabe meistert die Produktion aus Down-under größtenteils gut, wenn auch nicht durchgehend. Bei manchen Interviewauszügen stellt sich die Frage, ob sie aus Rücksicht nicht besser weggelassen worden wären. Was die Sensibilisierung angeht, wäre

etwas mehr Tiefe wünschenswert gewesen. Zwar erhalten Zuschauer*innen einen Einblick in die Lebensrealität von Menschen auf dem Spektrum, viele Fragen werden allerdings offengelassen. Als an einer Stelle erwähnt wird, dass die Entwicklungsstörung bei Mädchen und Frauen sehr viel seltener diagnostiziert wird, wartet man vergebens auf eine Erklärung dafür. Tatsächlich ist es so, dass es diesen tendenziell besser gelingt ihre Symptome zu verbergen als Jungen und Männern. Angesichts des Serienkonzepts ist es nachvollziehbar, dass einzig hochfunktionale Autist*innen gezeigt werden. Bedauerlich ist allerdings, dass die Serie ihre nicht-repräsentative Personenauswahl nicht thematisiert und somit möglicherweise ein zu kurz gefasstes Verständnis dieser Entwicklungsstörung reproduziert. Dies ist generell ein Problem, wenn es um die mediale Darstellung von Menschen auf dem Spektrum geht, wie wir in unserer Rezension über die fiktionale Serie „Atypical“ bereits erläuterten. „Love on the Spectrum“ sticht dennoch positiv hervor, weil sie real existierende Menschen zeigt.

„Love on the Spectrum“ unterstreicht: Auch wenn Dates und Beziehungen mit einer Autismus-Spektrum-Störung tendenziell anders ablaufen als bei neurotypischen Menschen, so sind sie keinesfalls zum Scheitern verurteilt. Trotz kleinerer Schwächen leistet die Serie einen wichtigen, anrührenden Beitrag in puncto medialer Repräsentation von Menschen mit Behinderung.

Netflix



„Love“ zeigt, dass eine Beziehung nicht toxisch bleiben muss, nur weil sie es zu Beginn war.

Love (2016-2018)

Auch wenn der Titel dieser Serie in direkter Gegenüberstellung mit einem wie „Love on the Spectrum“ einen Anspruch auf „Normalität“ oder Universalität suggeriert, so wird man beim Schauen eines Besseren belehrt. Klar, fast alle Figuren in dieser Serie sind weiß und ausnahmslos hetero, doch weicht die zentrale Erzählung wesentlich von gängigen romantischen Komödien ab.

Als Mickey (Gillian Jacobs) Gus (Paul Rust) kennenlernt, kämpft sie mit ihrer Sex- und Alkoholsucht und damit zusammenhängenden selbst-destruktiven Verhaltensmustern. Er ist aufstrebender Drehbuchautor, der zwischenzeitlich sein Geld als Set-Lehrer verdient; sie arbeitet bei einem Radiosender. Trotz ihrer Unterschiede verstehen sich die beiden auf Anhieb. Es ist offensichtlich, dass Gus an mehr als nur einer Freundschaft interessiert ist und Mickey ist die gesteigerte Form von Aufmerksamkeit, die sie dadurch erhält, ganz recht.

Zunächst scheint alles darauf hinzuweisen, dass Mickey und Gus nicht gut füreinander sind. Wer deshalb aber befürchtet, dass es in der Serie um eine toxische Freundschaft geht, die gegebenenfalls in eine mindestens genauso toxische Beziehung übergeht, erlebt eine angenehme Überraschung. Nicht nur, dass Mickey es ernst meint

mit ihrem 12-Schritte-Programm: Die Serie ist weit davon entfernt, Mickey als Chaotin und Gus als fehlerlos darzustellen. Stattdessen sehen wir Menschen, die Fehler machen, daraus lernen, Kompromisse eingehen und langsam verstehen, mit ihren Unsicherheiten umzugehen und sich aufeinander zu verlassen. Es ist eine angenehme Abwechslung inmitten einer Fülle an Filmen und Serien, die vermitteln: Nur konfliktreiche Beziehungen sind interessant; sobald alles harmonisch ist, wird's langweilig und ein neues Konfliktelement muss herbei. In „Love“ wird alles thematisiert, die schwierigen wie auch die guten Phasen.

Obwohl die einzelnen Folgen nicht viel Handlung enthalten, wird es nie eintönig – vorausgesetzt, diese Art von Serie entspricht dem persönlichen Geschmack. Macher der Serie ist unter anderem Judd Apatow, der für seine improvisiert wirkenden Dialoge und lose strukturierten Serien und Filme wie „Freaky and Geeks“ (2001), „Knocked up“ (2007) oder „Girls“ (2012-2017) bekannt ist. Sowohl Fans romantischer Komödien als auch jene, die die Romantisierung toxischer Beziehungen satt haben, sollten sich die drei Staffeln von „Love“ nicht entgehen lassen.

Netflix

Chloes Blinddate verläuft anders als erhofft.

